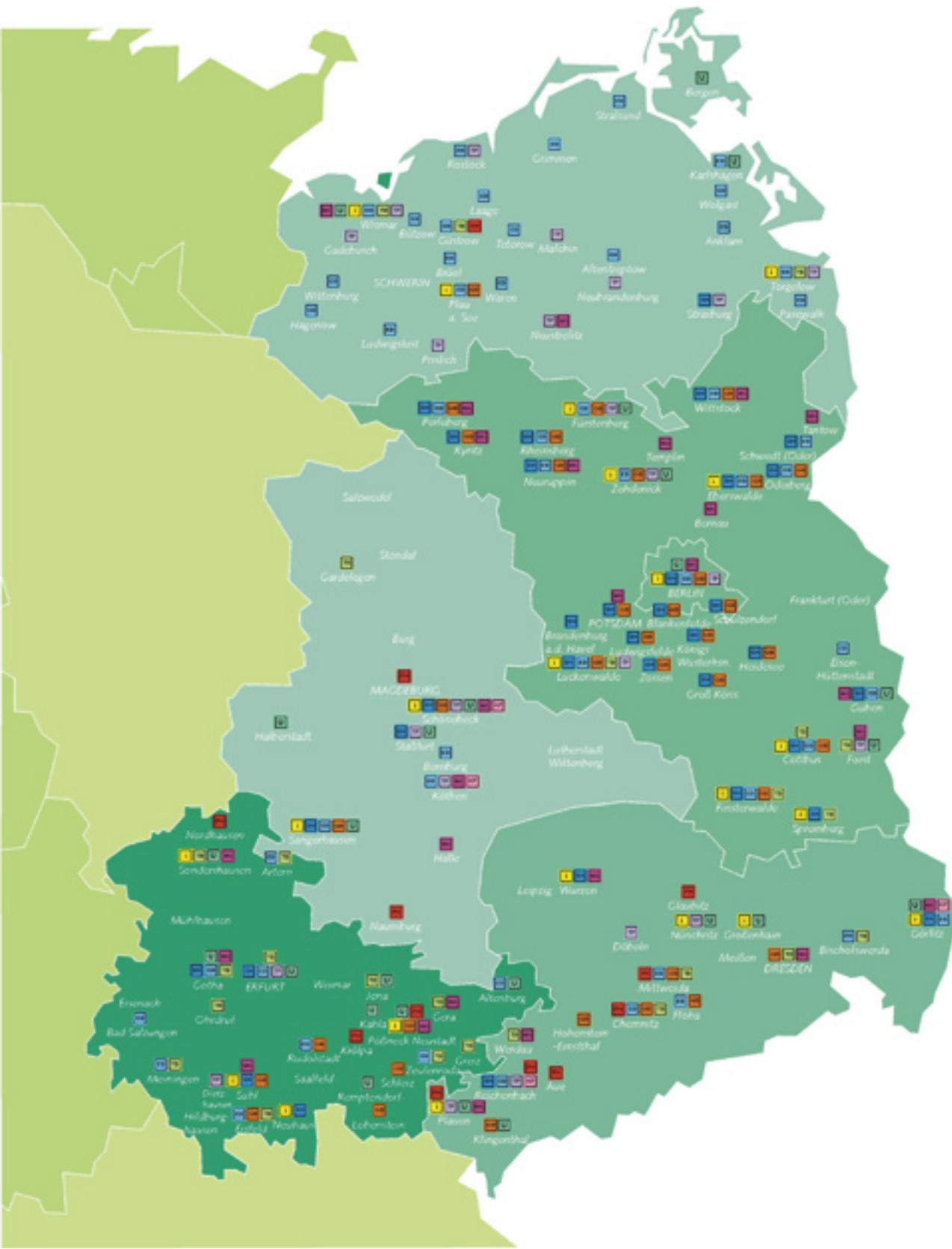


Volkssolidarität



# Aktiv für Demenzkranke

Atlas über Betreuungsangebote und Einrichtungen der Volkssolidarität für Menschen mit demenziellen Erkrankungen.



ATLAS



## **Volkssolidarität – Aktiv für Demenzkranke**

### *Atlas über Betreuungsangebote und Einrichtungen der Volkssolidarität für Menschen mit demenziellen Erkrankungen*

Mit mehr als 150 Einrichtungen in den neuen Bundesländern, die über 300 Betreuungsangebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen vorhalten, kommt die Volkssolidarität als Sozial- und Wohlfahrtsverband ihrer gesellschaftlichen und sozialen Verpflichtung nach, sich einem Thema anzunehmen, das vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung leider immer mehr an Bedeutung gewinnt. Der vorliegende „Atlas über Betreuungsangebote und Einrichtungen der Volkssolidarität für Menschen mit demenziellen Erkrankungen“ ist ein Ergebnis der Anstrengungen der thüringer Landesarbeitsgruppe „Demenz“, die sich in den zurückliegenden Monaten intensiv mit der Vorbereitung der Präsenz der Volkssolidarität zum 5. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 9. – 11. Oktober 2008 in Erfurt beschäftigt hat.

Einen großen Teil der Arbeit nahm die Broschüre „Sie sind nicht allein! Hilfe für Angehörige“ ein, in der Fachleute unseres Verbandes verschiedene Betreuungsformen auf verständliche Weise erklären, Möglichkeiten finanzieller Unterstützung und den Zugang zu entlastenden Angeboten aufzeigen. Sie ist damit ein Beitrag zum Engagement der Volkssolidarität für die Verbesserung der Situation von Menschen mit demenziellen Erkrankungen und ihrer Angehörigen. Die Broschüre „Sie sind nicht allein! Hilfe für Angehörige“ erscheint in optisch ansprechender Form separat – hier im Atlas wird lediglich eine textliche Fassung abgedruckt.

Der Atlas selbst zeigt auf den abgebildeten Karten der Bundesländer ein breites Netzwerk unterschiedlicher Betreuungsangebote und Einrichtungen. Mit Unterstützung aller Verbandsebenen konnte ein umfassendes Adressmaterial zusammengetragen werden, das mit diesem Atlas zur Verfügung gestellt wird, um den Aufbau neuer Dienste und Einrichtungen anzuregen bzw. Interessenten im Verband Ansprechpartner zu geben.

Ich würde mich freuen, wenn der Atlas innerhalb der Volkssolidarität zu konstruktiven Diskussionen führt.

*Bernd Niederland*

Dr. Bernd Niederland  
Bundesgeschäftsführer

Berlin, September 2008

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
1. Broschüre für Angehörige „Sie sind nicht allein! Hilfe für Angehörige“	4
2. Betreuungsangebote und Einrichtungen in den Landesverbänden	17
2.1 Berlin	17
2.2 Brandenburg	21
2.3 Mecklenburg-Vorpommern	31
2.4 Sachsen	39
2.5 Sachsen-Anhalt	48
2.6 Thüringen	52
3. Ortsverzeichnis nach Bundesländern	61

## 1. Broschüre für Angehörige „Sie sind nicht allein! Hilfe für Angehörige“

---

Die nachfolgende Broschüre ist anlässlich des 5. Kongresses der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 9. – 11. Oktober 2008 in Erfurt entstanden und richtet sich in erster Linie an Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Im Gegensatz zur gedruckten Fassung wird im Atlas auf die Abbildungen der Broschüre verzichtet.

### Vorwort

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

diese kleine Broschüre wendet sich an all Jene, deren Familienalltag durch eine demenzielle Erkrankung eines nahen Angehörigen mitunter dramatisch verändert wird. Nichts ist mehr wie bisher. Das Wesen eines Ihnen nahe stehenden Menschen, die einfachsten Fähigkeiten zur selbständigen Gestaltung des Alltags, seine bis dahin so bedeutsamen Werte – alles schwindet, gilt nicht mehr. So ist es zum Beispiel für viele Menschen sehr schmerzhaft und meistens unverständlich, wenn eines ihrer Elternteile, das bisher ihr ganzes Leben mit Rat und Tat begleitete, zu einem anderen, zu einem fremden Menschen wird, den sie nicht wieder erkennen und was vielleicht noch schlimmer ist, der sie nicht erkennt. Das Zusammenleben kann dann im wahrsten Sinne des Wortes zur Lebensaufgabe werden. Sie stehen vor der Frage „wie damit umgehen“?

Aber Sie als Angehörige von Betroffenen müssen mit dieser schwierigen Situation nicht allein sein.

Sowohl die aktuelle Gesetzgebung als auch konkrete Hilfen und Leistungsangebote wollen die Lebenssituation des Menschen mit demenziellen Erkrankungen verbessern helfen und auch Sie als betreuende Angehörige entlasten bzw. unterstützen. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass Angehörige die Hauptlast tragen und dabei eigene Bedürfnisse in den Hintergrund rücken und oft an die Grenzen ihrer körperlichen und vor allem psychischen Belastbarkeit geraten. Sie sollen wissen, dass es im Gesundheits- und Wohlfahrtswesen Anlaufpunkte gibt, wo Sie sich beraten lassen können und dass Leistungsangebote speziell für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung aufgebaut worden sind und weiterhin werden, welche Ihnen in dieser Alltagssituation zur Seite stehen. Die vorliegende Broschüre möchte Sie anregen und ermutigen, sich an Andere zu wenden, sich Hilfe zu holen und anzunehmen. Sie versteht sich als Orientierung und Unterstützung für Ihre Überlegungen und persönliche Entscheidung: wie Sie mit dieser Krankheit und neuen Lebenssituation umgehen und wie Sie aus den vorhandenen Leistungsangeboten das für Sie Zutreffende herausfinden. So wendet sich der Abschnitt 1 der Broschüre direkt an Sie als betreuende Angehörige, was Sie für sich selbst tun können. Im zweiten Abschnitt werden mögliche Betreuungsangebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen vorgestellt. Und der dritte Abschnitt verweist auf das Leistungsrecht, die seit dem 01.07.08 in Kraft getretene Reform der Pflegeversicherung. Wir wollen Sie mit dieser Broschüre ein Stück auf Ihrem sicherlich schwierigen Weg begleiten. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen hierzu verschiedene Möglichkeiten vor.

Volkssolidarität Landesverband Thüringen e.V.  
Landesarbeitsgruppe „Demenz“

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Angebote zur Selbsthilfe für Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen	5
1.1 Informations- und Beratungsstellen	5
1.2 Selbsthilfegruppen	5
2. Betreuungsangebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen zur Entlastung der betreuenden Angehörigen	6
2.1 Einzelbetreuung im häuslichen Bereich	6
2.2 Gruppenbetreuung	7
2.3 Tagesbetreuung	8
2.4 Tagespflege	9
2.5 Urlaubs- und Verhinderungspflege	10
2.6 Wohngemeinschaften	11
2.7 Kurzzeitpflege	12
2.8 Pflegeheim/ stationärer Bereich	13
3. Informationen zu Leistungserbringern und Leistungsansprüchen der Pflegeversicherung	14
3.1 Leistungserbringer	14
3.2 Leistungsansprüche	14
3.3 Schritte zur Beantragung einer Pflegestufe und zusätzlicher Leistungen bei Demenz	15

---

## **1. Angebote zur Selbsthilfe für Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen**

### 1.1 Informations- und Beratungsstellen

Als betreuende Angehörige und – soweit noch möglich – selbst Betroffener einer demenziellen Erkrankung haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich hinsichtlich des Krankheitsbildes Demenz und deren Konsequenzen für den Alltag sowie bezüglich möglicher Leistungsansprüche und Angebote informieren und beraten zu lassen.

Anlaufstellen sind Pflegekassen (u.a. Pflegestützpunkte bei den Pflegekassen), Pflegedienste und die Deutsche Alzheimergesellschaft.

Dort können Sie u.a. auch Informationen über zusätzliche spezielle Kontakt- und Beratungsstellen erhalten.

Information und Beratung zur Verbesserung der Lebens- und Betreuungssituation von Menschen mit demenziellen Erkrankungen und Ihrer Angehörigen sind erste wichtige Schritte zu Verständnis und Umgang mit veränderten Lebensumständen. Sie erfahren, wie und wo Erkrankungen diagnostiziert werden, welche Leistungen Ihren Angehörigen gesetzlich zur Verfügung stehen und wie Sie diese in Anspruch nehmen können.

### 1.2 Selbsthilfegruppen

Eine demenzielle Erkrankung stellt vor allem für Sie als betreuende und pflegende Angehörige eine große Herausforderung und emotionale Belastung dar. Deshalb sollten Sie als Angehörige auch an sich denken. Dafür bieten sich Selbsthilfegruppen an.

Hier treffen sich regelmäßig Betroffene und Gleichgesinnte, um über ihre Probleme und Erlebnisse, Ängste und Sorgen, aber auch über ihre Erfahrungen und Erfolge zu reden. Oftmals

trägt allein das Wissen, dass es Anderen ähnlich geht, zur persönlichen Entlastung bei. Der in Selbsthilfegruppen geführte Meinungs- und Erfahrungsaustausch, kann Ihnen durchaus Kraft und Zuversicht vermitteln.

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe bestimmen in der Regel ihre Arbeitsweise selbst, legen Termine und Themen selbstständig fest.

Selbsthilfegruppen sind ehrenamtlich tätig. Oft begleiten qualifizierte Fachkräfte die Arbeit der Selbsthilfegruppen oder diese lädt sich Experten zu bestimmten Fragen des Lebens mit einer demenziellen Erkrankung ein.

Ob und wo sich in Ihrer Nähe eine Selbsthilfegruppe befindet, erfahren Sie von der Deutschen Alzheimergesellschaft, von Wohlfahrtsverbänden und Pflegekassen.

## **2. Betreuungsangebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen**

### **2.1 Einzelbetreuung im häuslichen Bereich**

a) Für welche Personen ist das Angebot „Einzelbetreuung im häuslichen Bereich“ geeignet?

Das Angebot ist geeignet für Menschen mit demenziellen Erkrankungen, die mit ihrem Lebenspartner bzw. ihren Angehörigen in ihrer eigenen Häuslichkeit zusammen leben und dieses auch weiter tun wollen. Die Entscheidung für dieses Betreuungsangebot ist nicht vom Schweregrad der demenziellen Erkrankung abhängig. Vordergründig ist hier, dass die betreuenden Angehörigen im alltäglichen Leben die daraus resultierenden Anforderungen in der Regel bewältigen und meistern können, aber wenigstens zeitweise Entlastung von der Betreuung benötigen oder wünschen.

b) Für welche Personen ist das Angebot „*Einzelbetreuung im häuslichen Bereich*“ nicht geeignet?

Einzelbetreuung ist nicht geeignet, wenn die Betreuung in der eigenen Häuslichkeit auch mit Unterstützung einer zusätzlichen Betreuungsperson nicht mehr möglich ist oder wenn betreuende Angehörige mit der Betreuung überfordert sind.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „*Einzelbetreuung im häuslichen Bereich*“?

Zur Unterstützung der betreuenden Angehörigen wird eine Helferin der zuständigen Einrichtung (Sozialstationen oder aus ambulanten Pflegeeinrichtungen) eingesetzt und übernimmt die zusätzliche Betreuung und Beaufsichtigung. Der Inhalt und der zeitliche Umfang der Betreuung und Beaufsichtigung erfolgt dabei immer in enger Absprache mit den Angehörigen.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „*Einzelbetreuung im häuslichen Bereich*“ nutzen zu können?

Wenden Sie sich als Angehörige am Einfachsten an eine Sozialstation oder einen Pflegedienst in Ihrer Nähe. Sie können sich auch bei der zuständigen Pflegekasse eine Liste der zugelassenen möglichen Einrichtungen aushändigen lassen. Wenn Ihre Entscheidung für eine Einrichtung erfolgt ist, verständigen Sie sich bitte mit dieser über Inhalt, zeitlichen Umfang und Anzahl der Betreuung. In der Regel können Sie dieses Angebot wahlweise einmalig, unregelmäßig und oder regelmäßig in Anspruch nehmen.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „*Einzelbetreuung im häuslichen Bereich*“ zu nutzen?

Es ist sinnvoll, das Angebot zu nutzen, wenn Sie ganz allgemein kurzzeitige oder auch regelmäßige Erholung oder Unterbrechung von Ihren Betreuungsaufgaben benötigen, aber Ihren Angehörigen weiter in der eigenen Häuslichkeit betreuen wollen.

Sinnvoll ist die Einzelbetreuung für Sie als Angehörige eines Menschen mit demenziellen Erkrankungen, wenn Sie zum Beispiel in aller Ruhe Wege allein erledigen müssen oder wollen (Besuch von Ämtern, das Aufsuchen von Ärzten etc.).

Auch ist die Nutzung des Angebots sinnvoll, wenn Sie Ihrem Angehörigen zusätzliche Aktivitäten (Spaziergänge, Unterhaltung, Unternehmungen etc.) bieten wollen, zu denen Sie selbst keine Zeit haben.

Ebenso können Sie die Einzelbetreuung nutzen, wenn Sie aus irgendeinem Grund kurzfristig abwesend sein müssen oder wollen.

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „*Einzelbetreuung im häuslichen Bereich*“?

Die Kosten des Betreuungsangebotes richten sich nach den Stundenpreisen der jeweils zugelassenen Einrichtungen der ambulanten Pflege (Sozialstationen, Pflegedienste).

( siehe Punkt 3) Bei erfüllten Anspruchsvoraussetzungen hat der demenziell erkrankte Mensch über die Pflegekassen Anspruch auf derzeit 100,00 € bzw. 200,00 € pro Monat, die für dieses Angebot eingesetzt werden können (sie benötigen dazu keine Pflegestufe!). Werden in einem Monat diese Mittel nicht ausgeschöpft, sind sie bis zu einem halben Jahr übertrag- und sammelbar. Die Abrechnung erfolgt folgendermaßen: Die Sozialstation stellt Ihnen eine Rechnung, diese müssten Sie begleichen und bekommen den Rechnungsbetrag von der Pflegekasse des Anspruchsberechtigten erstattet. Fragen Sie bei den Pflegekassen nach, ob diese Abtretungserklärungen akzeptieren, dann rechnet die Sozialstation direkt mit der Kasse ab.

## 2.2 Gruppenbetreuung

a) Für welche Personen ist das Angebot „*Gruppenbetreuung*“ geeignet?

Dieses Angebot ist geeignet für Menschen mit leichter oder mittelschwerer Demenzerkrankung.

b) Für welche Personen ist das Angebot „*Gruppenbetreuung*“ nicht geeignet?

Für Menschen mit einer schweren Demenzerkrankung und oder stark eingeschränkter Mobilität.  
Für Menschen mit grundsätzlich aggressivem Verhalten sowie starken Unruhe- und Weglauftendenzen aufgrund der demenziellen Erkrankung.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „*Gruppenbetreuung*“?

In der Regel finden sich 3 bis 8 Menschen mit demenziellen Erkrankungen in den Räumlichkeiten des Anbieters (z.B. in der Sozialstation) zu vereinbarten Zeiten in einer Betreuungsgruppe zusammen. Diese Gruppe von Menschen mit demenziellen Erkrankungen wird von MitarbeiterInnen des Anbieters beaufsichtigt, betreut und bei der Durchführung von alltäglichen Dingen begleitet. Dieses kann sein: gemeinsames Zubereiten von Mahlzeiten, gemeinsame Einkäufe, Spaziergänge, Spiele, Handarbeiten, gemeinsame Besuche kultureller Veranstaltungen usw.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „*Gruppenbetreuung*“ nutzen zu können?

Wenden Sie sich als Angehörige am Einfachsten an eine Sozialstation oder einen Pflegedienst in Ihrer Nähe. Sie können auch bei Ihrer Pflegekasse anrufen und sich eine Liste der möglichen Einrichtungen aushändigen lassen. Verständigen Sie sich mit einer dieser Einrichtung über Inhalt, zeitlichen Umfang und Anzahl der Betreuung. In der Regel können Sie dieses Angebot einmalig,

unregelmäßig oder regelmäßig in Anspruch nehmen. Erfragen Sie bei Ihrem jeweiligen Anbieter, ob ein Fahrdienst zur Verfügung steht oder ob Sie Ihren Angehörigen selbst holen und bringen müssen.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „Gruppenbetreuung“ zu nutzen?

Wenn Sie ganz allgemein kurzzeitige oder auch regelmäßige Erholung oder Unterbrechung von Ihren Betreuungsaufgaben benötigen, aber Ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit weiter betreuen wollen.

Nutzen Sie dieses Angebot:

- Wenn Sie zum Beispiel allein und in Ruhe Wege erledigen müssen, Ämter besuchen, Ärzte aufsuchen wollen.
- Wenn Sie Ihrem Angehörigen zusätzliche Aktivitäten bieten wollen, zum Beispiel Spaziergänge, zu denen Sie selbst keine Zeit haben.
- Wenn Sie aus irgendeinem Grund kurzfristig abwesend sein müssen oder wollen.
- Wenn Sie die verbliebenen Alltagskompetenzen Ihres demenziell erkrankten Angehörigen erhalten oder stärken wollen.
- Wenn Sie Ihren Angehörigen an außerhäuslichen sozialen Aktivitäten teilhaben lassen wollen und können.

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „Gruppenbetreuung“?

Die Kosten des Betreuungsangebotes richten sich nach den Stundenpreisen der jeweils zugelassenen Einrichtungen der ambulanten Pflege (Sozialstationen, Pflegedienste). Bei erfüllten Anspruchsvoraussetzungen hat der demenziell erkrankte Mensch über die Pflegekassen derzeit Anspruch auf 100,00 € bzw. 200,00 € pro Monat, die für dieses Angebot eingesetzt werden können (sie benötigen dazu keine Pflegestufe!). Werden in einem Monat diese Mittel nicht ausgeschöpft, sind sie bis zu einem halben Jahr danach übertrag- und sammelbar. Die Abrechnung erfolgt folgendermaßen: Die Sozialstation stellt Ihnen eine Rechnung, diese müssten Sie begleichen und bekommen den Rechnungsbetrag von der Pflegekasse des Anspruchsberechtigten erstattet. Fragen Sie bei den Pflegekassen nach, ob diese Abtretungserklärungen akzeptieren, dann rechnet die Sozialstation direkt mit der Kasse ab.

## 2.3 Tagesbetreuung

a) Für welche Personen ist das Angebot „Tagesbetreuung“ geeignet?

Eine Tagesbetreuung ist ein Hilfsangebot für Menschen, die neben oder auch ohne Pflegebedürftigkeit einen erheblichen Bedarf an allgemeinen Betreuungsleistungen und Beaufsichtigung haben, wie z.B. Menschen mit demenziellen Erkrankungen und Menschen, die durch Vereinsamung davon gefährdet sind.

b) Für welche Personen ist das Angebot „Tagesbetreuung“ nicht geeignet?

Nicht geeignet ist die Tagesbetreuung für suchtmittelabhängige Patienten, für Patienten mit starker Aggressions-, Unruhe- und/oder Weglauftendenz, sowie für Patienten, die so stark in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, dass ein Verlassen des Bettes für längere Zeit nicht mehr möglich ist.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „Tagesbetreuung“?

Eine Tagesbetreuung ist eine Einrichtung, die der Zielgruppe regelmäßig, zumindest wochentags wahlweise stundenweise oder ganztägig für Betreuung sowie auch Beratung zur Verfügung steht. Für den Umgang mit Menschen mit demenziellen Erkrankungen streben die Mitarbeiter ein

Erinnerungs- und Biografiearbeit, Bewegungstherapie, Gedächtnis- und Konzentrationsübungen, Musiktherapie und ganz allgemein die Begleitung durch den Alltag.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „Tagesbetreuung“ nutzen zu können?

Wenden Sie sich als Angehörige am Einfachsten an Ihre Pflegekasse und lassen Sie sich eine Liste der möglichen Einrichtungen aushändigen. Verständigen Sie sich mit einer Einrichtung über Inhalt, zeitlichen Umfang und Anzahl der Betreuung. In der Regel können Sie dieses Angebot einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig in Anspruch nehmen. Erfragen Sie bei Ihrem jeweiligen Anbieter, ob ein Fahrdienst zur Verfügung steht oder ob Sie Ihren Angehörigen selbst holen und bringen müssen.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „Tagesbetreuung“ zu nutzen?

Eine Tagesbetreuung enthält Betreuungsangebote, welche in einer Gruppe, bei Bedarf auch als Einzelbetreuung stattfinden und dazu beitragen sollen, Sie als betreuende Angehörige zu entlasten, sowie die verbliebenen Ressourcen der Menschen mit demenziellen Erkrankungen zu fördern. Wenn Sie Ihre Angehörigen so lange wie möglich zu Hause betreuen möchten, so ist die Tagesbetreuung eine sinnvolle Alternative zum Heimeinzug.

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „Tagesbetreuung“?

Bei erfüllten Anspruchsvoraussetzungen hat der demenziell erkrankte Mensch über die Pflegekassen derzeit Anspruch auf 100,00 € bzw. 200,00 € pro Monat, die für dieses Angebot eingesetzt werden können (sie benötigen dazu keine Pflegestufe!). Werden in einem Monat diese Mittel nicht ausgeschöpft, sind sie bis zu einem halben Jahr danach übertrag- und sammelbar.

In der Tagesbetreuung gibt es in der Regel Tagespauschalen, welche die Betreuungsleistungen und die Verpflegung beinhaltet. Bitte erkundigen Sie sich bei dem jeweiligen Anbieter, ob der Fahrdienst darin enthalten ist.

Die Abrechnung erfolgt folgendermaßen: Die Sozialstation stellt Ihnen eine Rechnung, diese müssten Sie begleichen und bekommen den Rechnungsbetrag von der Pflegekasse des Anspruchsberechtigten erstattet. Fragen Sie bei den Pflegekassen nach, ob diese Abtretungserklärungen akzeptieren, dann rechnet die Sozialstation direkt mit der Kasse ab.

## 2.4 Tagespflege

a) Für welche Personen ist das Angebot „Tagespflege“ geeignet?

Eine Tagespflege ist ein Angebot für hilfebedürftige Menschen mit bestehender Pflegestufe, die unter der Woche tagsüber versorgt werden möchten oder müssen und bei denen die Versorgung im häuslichen Bereich nachts und am Wochenende sichergestellt ist.

Sie richtet sich an von Einsamkeit betroffene ältere pflegebedürftige Menschen, die den Tag gern mit anderen verbringen möchten und gleichzeitig Pflege und Hilfestellung im Alltag benötigen.

b) Für welche Personen ist das Angebot „Tagespflege“ nicht geeignet?

Nicht geeignet ist die Tagespflege für suchtmittelabhängige Pflegebedürftige, für Pflegebedürftige mit starker Aggressions-, Unruhe- und/oder Weglauftendenz, sowie für Pflegebedürftige, die so stark in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, dass ein Verlassen des Bettes für längere Zeit nicht mehr möglich ist. Wegen der relativ hohen Betreuungskosten ist das Angebot für Menschen ohne Pflegestufe eher wenig geeignet.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „Tagespflege“?

Die Einrichtung bietet während der Inanspruchnahme eine Vollversorgung wie im stationären Bereich. Die Gäste können je nach Interesse und noch vorhandenen Fähigkeiten an verschiedenen Beschäftigungsangeboten wie Singen, Basteln, Sport usw. teilnehmen.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „Tagespflege“ nutzen zu können?

Erfragen Sie bei Ihrer Pflegekasse oder suchen Sie im Pflegenavigator der AOK im Internet die vorhandenen Einrichtungen in Ihrer Nähe.

Zur Inanspruchnahme des Angebotes müssen Sie mit dem Anbieter einen Pflege- und Betreuungsvertrag abschließen.

In den Leistungen der Tagespflege ist in der Regel der Hol- und Bringendienst inklusive.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „Tagespflege“ zu nutzen?

Die Tagespflege ist ein Angebot der teilstationären Pflege und soll die häusliche Pflege ergänzen, wenn diese nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Sie ist zumindest wochentags wahlweise tageweise – regelmäßig und unregelmäßig – über einen begrenzten Zeitraum (z. B. bei weiterem Rehabilitationsbedarf nach Krankenhausaufenthalt) oder dauerhaft nutzbar.

Sie soll dem Besucher neben der Teilnahme an sozialen Aktivitäten die Möglichkeit bieten, mit größtmöglicher Unabhängigkeit von fremder Hilfe weiterhin oder wieder in seiner Wohnung leben zu können.

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „Tagespflege“?

Da die Tagespflege ein teilstationäres Angebot ist, gibt es in den einzelnen Pflegestufen Pflegesätze pro Tag. Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen der Tagespflege und der sozialen Betreuung im Rahmen der bestehenden Pflegestufe. Bitte erkundigen Sie sich in den Einrichtungen über die Höhe der Pflegesätze und der möglichen Kostenübernahme durch die Pflegekassen. Wenn die Kasse alles oder einen Teil der Kosten übernimmt, so rechnet die Einrichtung direkt mit der Pflegekasse ab.

## **2.5 Urlaubs- und Verhinderungspflege**

a) Für welche Personen ist das Angebot „Urlaubs- und Verhinderungspflege“ geeignet?

Die Verhinderungspflege ist für Personen geeignet, bei denen Sie als pflegende Angehörige aus verschiedenen Gründen an der Pflege gehindert sind. Dies kann beispielsweise Erholungsurlaub, Krankheit oder auch nur ein Theaterbesuch sein.

b) Für welche Personen ist das Angebot „Urlaubs- und Verhinderungspflege“ nicht geeignet?

Die Verhinderungspflege ist nicht geeignet für Pflegebedürftige, welche vor der erstmaligen Verhinderung nicht sechs Monate in ihrer eigenen Häuslichkeit gepflegt wurden.

Vorraussetzung für die Urlaubs- und Verhinderungspflege ist eine mindestens schon sechs Monate bestehende Pflegestufe.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „Urlaubs- und Verhinderungspflege“?

Die Betreuung wird entweder in der Häuslichkeit durchgeführt oder in einer Einrichtung, welche dafür eine Unterkunft zur Verfügung hat. Die Ersatzpflegekraft übernimmt für den Zeitraum der Verhinderung die Pflege des Pflegebedürftigen, z. B. bei der Körperpflege, Nahrungsaufnahme, Kontrolle der Medikamentengabe usw.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „*Urlaubs- und Verhinderungspflege*“ nutzen zu können?

Wenn Sie das Angebot in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an einen Pflegedienst oder eine Sozialstation und melden Sie dies bei Ihrer Pflegekasse an. Sie können die Urlaubs- und Verhinderungspflege auch in einem Pflegeheim in Anspruch nehmen.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „*Urlaubs- und Verhinderungspflege*“ zu nutzen?

Urlaubs- und Verhinderungspflege ist dann sinnvoll, wenn Sie als pflegende Angehörige eine Auszeit benötigen. Durch dieses Angebot haben Sie die Möglichkeit, Ihren Freizeitaktivitäten nachzugehen und Kraft für die Pflege Ihres Angehörigen zu schöpfen.

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „*Urlaubs- und Verhinderungspflege*“?

Das Angebot kann für die Dauer von bis zu 28 Tagen pro Jahr und bis zu einem Höchstbetrag von 1.470,00 € in Anspruch genommen werden. Wird die Urlaubs- und Verhinderungspflege im Kalenderjahr nicht in Anspruch genommen, verfallen die Ansprüche und sind nicht in das nächste Kalenderjahr übertragbar.

Die Abrechnung erfolgt nach Antragstellung durch den Anbieter bei der Pflegekasse. Weitere Kosten wie Unterkunft und Verpflegung müssen selbst getragen werden. Ist keine Pflegestufe vorhanden, dann besteht die Möglichkeit, das Angebot als Selbstzahler zu nutzen.

## **2.6 Wohngemeinschaften für Menschen mit demenziellen Erkrankungen**

a) Für welche Personen ist das Angebot „*Wohngemeinschaft*“ geeignet?

Das Angebot ist für Menschen mit allen Schweregraden einer Demenz geeignet

Für Menschen mit Verwirrheitszuständen, zeitlicher, örtlicher, situativer und / oder personeller Desorientierung

Für Menschen mit beliebigen körperlichen Einschränkungen, für Pflegebedürftige jeder Pflegestufe  
Zusammengefasst für Menschen die nicht mehr allein oder unbeaufsichtigt leben können, ohne sich oder anderen evtl. Schaden zuzufügen und die von Ihnen als Angehörige nicht oder nicht mehr ständig betreut und beaufsichtigt werden können

b) Für welche Personen ist das Angebot „*Wohngemeinschaft*“ nicht geeignet?

Das Angebot ist nicht für Menschen ohne demenzielle Erkrankungen geeignet.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „*Wohngemeinschaft*“?

Der Tagesablauf richtet sich nach den Gewohnheiten der Mieter.

Alle medizinischen und pflegerischen Maßnahmen werden durch Pflegefachkräfte einer Sozialstation durchgeführt. Da die Erbringung dieser Maßnahmen kostengünstig erfolgt, stehen die Pflegefachkräfte in der Regel nach Erbringung der Pflege für Beaufsichtigung und allgemeine Betreuung zur Verfügung. Zusätzlich stehen ehrenamtliche Helfer und sonstige Betreuungspersonen für die allgemeine Betreuung und Beaufsichtigung der Menschen mit demenziellen Erkrankungen zur Verfügung.

In einer Wohngemeinschaft kann die Betreuung sehr flexibel vereinbart werden. Es ist möglich, sämtlichen Hilfe- und Betreuungsbedarf durch die Sozialstation erbringen zu lassen (Essenvollversorgung, Hauswirtschaft, Pflege etc.). Es ist im Gegensatz zu einem Pflegeheim aber ebenso möglich, dass sich Angehörige wie sie es wünschen an der Betreuung beteiligen oder diese auch komplett übernehmen.

In einer Wohngemeinschaft ist es für die Mieter möglich, gemäß den verbliebenen Restselbstständigkeits, einen gewohnten Tagesablauf zu leben. So ist Kochen, Einkaufen, Reinigen der Wohnung etc. mit und ohne Anleitung und Hilfe möglich und erwünscht.

Ein Auszug aus der Wohngemeinschaft aufgrund Demenz, Krankheit oder beliebiger Pflegebedürftigkeit ist in der Regel nicht nötig.  
Damit stellt die Wohngemeinschaft die derzeitige Alternative zu einer Heimunterbringung dar.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „*Wohngemeinschaft*“ nutzen zu können?

Wenn Ihnen das Angebot einer Wohngemeinschaft bekannt ist, wenden Sie sich am Einfachsten an die betreuende Sozialstation. Mit dieser Sozialstation müssen Sie die medizinische, pflegerische und sonstige Betreuung vereinbaren. Das heißt, Sie müssen dort Ihre Wünsche äußern bzw. vertraglich festlegen. Einen gesonderten Mietvertrag müssen Sie mit dem Vermieter der Wohngemeinschaft abschließen. Weitere Maßnahmen Ihrerseits sind nicht nötig.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „*Wohngemeinschaft*“ zu nutzen?

Wenn Menschen nicht mehr allein oder unbeaufsichtigt leben können ohne sich oder anderen evtl. Schaden zuzufügen und von Angehörigen nicht oder nicht mehr ständig betreut und beaufsichtigt werden können oder wenn der Umzug in ein Pflegeheim vermieden werden soll

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „*Wohngemeinschaft*“?

In einer Wohngemeinschaft wird ein ganz normaler Mietvertrag abgeschlossen.  
Alle die Betreuung betreffenden Maßnahmen werden in einem gesonderten Pflegevertrag vereinbart. Dieser Pflegevertrag sollte jederzeit veränderbar sein. Die Kosten der pflegerischen Maßnahmen übernehmen bei vorliegender Pflegestufe die Pflegekassen bis zur Höhe der jeweiligen Pflegestufe. Ist die Pflegestufe ausgeschöpft, sind weitere pflegerische Maßnahmen selbst zu bezahlen. Ist der Pflegebedürftige dazu nicht selbst in der Lage muss das Sozialamt im Rahmen „Hilfe zur Pflege“ die Kosten der notwendigen Maßnahmen übernehmen.

Alle medizinischen Maßnahmen werden aufgrund einer Verordnung zur häuslichen Krankenpflege von der Krankenkasse übernommen. Es sind nur die gesetzlich festgelegten Zuzahlungen an die Krankenkasse zu entrichten.

In der Regel kümmert sich die Sozialstation um die Organisation und Beantragung der Verordnungen. Bei Menschen mit demenziellen Erkrankungen stehen Mittel für zusätzliche Betreuung und Beaufsichtigung zur Verfügung. Diese belaufen sich derzeit auf 100,00 € pro Monat bzw. bei schweren Einschränkungen auf 200,00 € pro Monat. Diese Mittel können von der Sozialstation dazu genutzt werden, die allgemeinen Beaufsichtigungs- und Betreuungsleistungen zu finanzieren. Die Rechnungslegung erfolgt hier wie bei der Einzel-, Gruppen- und Tagesbetreuung nicht an die Pflegekasse sondern an den Versicherten selbst. Dieser muss den Rechnungsbetrag an die Sozialstation bezahlen und bekommt das Geld nach Vorlage der Rechnung von der Pflegekasse erstattet. Fragen Sie hier, ob die Pflegekasse eine Abtretungserklärung akzeptiert. Wenn ja, kann die Sozialstation mit Ihrer Erlaubnis direkt mit der Pflegekasse abrechnen.

## **2.7 Kurzzeitpflege**

a) Für welche Personen ist das Angebot „*Kurzzeitpflege*“ geeignet?

Die Kurzzeitpflege ist geeignet für alle Menschen, die eine Pflegestufe haben und bei denen die Betreuung in der eigenen Häuslichkeit zwar grundsätzlich möglich ist, aber derzeit aufgrund z.B. einer akuten Erkrankung nicht durchführbar ist.

b) Für welche Personen ist das Angebot „*Kurzzeitpflege*“ nicht geeignet?

Für Menschen ohne Pflegestufe, da die Kosten immens sind.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „*Kurzzeitpflege*“?

Während der Kurzzeitpflege wird der Pflegebedürftige in den normalen Alltag eines Pflegeheims integriert. Die Betreuung erfolgt im Paket. In diesem Paket sind alle notwendigen medizinischen und pflegerischen Maßnahmen, die Unterkunft und die Verpflegung enthalten.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „*Kurzzeitpflege*“ nutzen zu können?

Sie müssen ein Pflegeheim finden, welches einen freien Platz für die Kurzzeitpflege hat. Sie müssen bei der Pflegekasse einen Antrag auf Kurzzeitpflege stellen. Bei vorhandener Pflegestufe steht dem Pflegebedürftigen die Kurzzeitpflege für 28 Kalendertage pro Jahr gesetzlich zu.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „*Kurzzeitpflege*“ zu nutzen?

Wenn ein pflegebedürftiger Mensch weiter in seiner Wohnung leben will, nicht in ein Heim umziehen möchte, aber sein derzeitiger Gesundheitszustand eine häusliche Betreuung nicht möglich macht oder zu kostenintensiv wäre oder mit zu viel Gefahr verbunden ist (z.B. erhöhte Sturzgefahr). Sie können die Kurzzeitpflege außerdem nutzen, um für spätere Eventualitäten ein Pflegeheim „auszuprobieren“.

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „*Kurzzeitpflege*“?

Die Pflegekasse übernimmt die pflegerischen Kosten der Kurzzeitpflege für maximal 28 Kalendertage bis zu einem Maximalbetrag von 1470,00 € pro Jahr. Wird die Kurzzeitpflege im Kalenderjahr nicht in Anspruch genommen, verfallen die Ansprüche und sind nicht in das nächste Kalenderjahr zu übernehmen.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen vom Pflegebedürftigen selbst übernommen werden. Die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem gültigen Tagessatz des jeweiligen Pflegeheimes.

## **2.8 Pflegeheim/ stationärer Bereich**

a) Für welche Personen ist das Angebot „*Pflegeheim*“ geeignet?

Das Angebot richtet sich an alle pflegebedürftigen Personen, welche nicht mehr zu Hause wohnen können oder wollen.

b) Für welche Personen ist das Angebot „*Pflegeheim*“ nicht geeignet?

Für Menschen ohne Pflegestufe, da die Kosten immens sind.

c) Wie erfolgt die Betreuung der Personen beim Angebot „*Pflegeheim*“?

Das Angebot ist eine vollstationäre Versorgung mit einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung.

d) Was müssen Sie als Angehörige tun, um das Angebot „*Pflegeheim*“ nutzen zu können?

Bitte wenden Sie sich an die ortsansässigen Pflegeheime und fragen nach freien Plätzen. Über die Pflegeheime in Ihrer Nähe können Sie sich bei Ihrer Pflegekasse oder im Pflegenavigator der AOK im Internet informieren.

e) Wann ist es sinnvoll, das Angebot „Pflegeheim“ zu nutzen?

Sinnvoll ist es, wenn ein Pflegebedürftiger nicht mehr alleine in seiner häuslichen Umgebung leben kann und eine 24-Stunden-Pflege und -Betreuung benötigt.

f) Wer trägt die Kosten für das Angebot „Pflegeheim“?

Die Kosten übernimmt die zuständige Pflegekasse bis zu einem Höchstbetrag (diese entnehmen Sie bitte aus der Tabelle in Punkt 3).

### 3. Informationen zu Leistungserbringern und Leistungsansprüchen der Pflegeversicherung

#### 3.1 Leistungserbringer

Betreuungsangebot	Versorgungsform	Wohin können Sie sich wenden?
Einzelbetreuung im häuslichen Bereich	ambulant	Zugelassene Pflegedienste, Pflegekassen
Gruppenbetreuung	ambulant	Zugelassene Pflegedienste, Pflegekassen
Tagesbetreuung	ambulant	Zugelassene Pflegedienste
Tagespflege	teilstationär	Wohlfahrtsverbände, Pflegeheime, Pflegekassen
Urlaubs- und Verhinderungspflege	ambulant und stationär	Wohlfahrtsverbände, Pflegedienste, Pflegeheime, Pflegekassen
Wohngemeinschaften	ambulant	Wohlfahrtsverbände, Pflegedienste
Kurzzeitpflege	stationär	Pflegeheime, teilweise Pflegedienste, Pflegekassen
Pflegeheim	stationär	Pflegekassen

#### 3.2 Leistungsansprüche

##### Ambulante Sachleistungen (Pflegestufen)

	2008	2010	2012
Pflegestufe (monatlich in EUR)			
Stufe I	420,00	440,00	450,00
Stufe II	980,00	1.040,00	1.100,00
Stufe III	1.470,00	1.510,00	1.550,00

##### Teilstationäre Versorgung über Tagespflege

Bei der ausschließlichen Inanspruchnahme einer Tagespflege stehen Ihnen die normalen ambulanten Sachleistungsbezüge der Pflegestufen zur Verfügung. Zusätzlich haben Sie Anspruch auf 50 % der ambulanten Pflegestufe. Sie können ebenso die ambulante Pflegestufe zu 100 % im häuslichen Bereich verwenden und zusätzlich 50 % der Pflegestufe für eine Tagespflege nutzen.

##### Pflegegeld

	2008	2010	2012
Pflegestufe (monatlich in EUR)			
Stufe I	215,00	225,00	235,00
Stufe II	420,00	430,00	440,00
Stufe III	675,00	685,00	700,00

## Vollstationäre Versorgung

	2008	2010	2012
Pflegestufe (monatlich in EUR)			
Stufe III	1.470,00	1.510,00	1.550,00
Härtefall	1.750,00	1.825,00	1.918,00

Die stationären Sachleistungsbeträge der Stufen I und II (Stufe I: 1.023,00 € monatlich, Stufe II: 1.279,00 € monatlich) bleiben zunächst unverändert.

## Kurzzeitpflege und Urlaubs- und Verhinderungspflege

- stufenweise Erhöhung der jährlichen Leistungen

	2008	2010	2012
Euro (jährlich)			
Maximal	1.470,00	1.510,00	1.550,00

## Zusätzliche Leistungen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen stehen bei erfüllten Anspruchsvoraussetzungen bis zu 2.400,00 € pro Jahr (entspricht 100,00 € bzw. 200,00 € monatlich) von der Pflegekasse zu.

Wenn Sie bisher bereits die 460,00 € jährlich erhalten haben, so bekommen Sie ab dem 01.07.2008 den Grundbetrag von 100,00 € monatlich automatisch. Ob Sie die Voraussetzungen für den erhöhten Betrag von 200,00 € monatlich erfüllen, entscheidet Ihre Pflegekasse auf Antrag. Das Bestehen einer Pflegestufe ist nicht mehr notwendig.

## Pflegezeit

Ab 01. Juli 2008 haben Angehörige pflegebedürftiger Menschen Anspruch auf Pflegezeit für bis zu 6 Monate. In dieser Zeit bezieht der pflegende Angehörige kein Gehalt, die Beiträge zur Rentenversicherung übernimmt die Pflegekasse.

Neben dem Anspruch auf Pflegezeit haben Pflegenden das Recht, bis zu 10 Arbeitstage vom Betrieb freigestellt zu werden (kurzzeitige Arbeitsverhinderung).

## 3.3 Schritte zur Beantragung einer Pflegestufe und zusätzlicher Leistungen bei Demenz

1. Fordern Sie ein entsprechendes Antragsformular bei Ihrer Pflegekasse an.
2. Füllen Sie dieses aus und reichen Sie es bei Ihrer Pflegekasse ein.
3. In der Regel bekommen Sie von der Pflegekasse eine Eingangsbestätigung.
4. Nach ca. 1-3 Wochen findet eine Begutachtung durch den MDK (oder bei der Knappschaft durch den SMD) statt.
5. Der MDK reicht das Gutachten an die Pflegekasse und die Pflegekasse entscheidet über die Pflegestufe. Dazu bekommen Sie eine schriftliche Information.

(MDK = Medizinischer Dienst der Krankenkassen, SMD = Sozialmedizinischer Dienst)

Vom Tag der Beantragung bis zum Entscheid der Pflegekasse über die Pflegestufe und / oder die zusätzlichen Leistungen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen sollen per Gesetz nicht mehr als 5 Wochen vergehen.

Die zusätzlichen Leistungen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen sind nicht mehr an das Vorhandensein einer Pflegestufe gebunden.

Wenn Sie mit dem Entscheid der Pflegekasse nicht einverstanden sind, steht Ihnen das Recht des Widerspruches zu. Legen Sie bitte keinen Widerspruch ein, ohne vorher das Gutachten zur Pflegebedürftigkeit angefordert und gelesen zu haben. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihre Sozialstation.

---

## 2. Betreuungsangebote und Einrichtungen in den Landesverbänden

Dieses Kapitel ist das Kernstück des Atlas. Es umfasst mehr als 150 Adressen von Einrichtungen und 300 Betreuungsangebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Die Adressen sind nach Bundesland und Ort alphabetisch geordnet. Das „Ortsverzeichnis nach Bundesländern“ in Kapitel 3 kann Ihnen bei der Suche nach einer konkreten Einrichtung sicher helfen.

### 2.1 Berlin



#### Legende

- Informations- und Beratungsstellen
- Selbsthilfegruppen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung
- Tagesbetreuung
- Tagespflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheim / stationärer Bereich

Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V.

Alfred-Jung-Straße 17

10367 Berlin

Telefon: 030-3 08 69 20

Fax: 030-2 79 24 69

E-Mail: [berlin@volkssolidaritaet.de](mailto:berlin@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/berlin](http://www.volkssolidaritaet.de/berlin)

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Haus- und Wohngemeinschaften
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Tages-/ Nachtpflege

Sozialstation Friedrichshain / Lichtenberg  
 Scharnweberstraße 23-27  
 10247 Berlin

Telefon: 030-2 93 35 70  
 Fax: 030-29 33 57 22  
 E-Mail: [sosta-scharnweberstrasse@volkssolidaritaet.de](mailto:sosta-scharnweberstrasse@volkssolidaritaet.de)  
 Web: [www.volkssolidaritaet-berlin.de](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de)  
 Ansprechpartner: Frau Elke Arndt (PDL)

---

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege

Sozialstation Marzahn / Hellersdorf  
 Neue Grottkauer Straße 5  
 12619 Berlin

Telefon: 030-5 68 97 80  
 Fax: 030-56 89 78 22  
 E-Mail: [sosta-neuegrottkauerstrasse@volkssolidaritaet.de](mailto:sosta-neuegrottkauerstrasse@volkssolidaritaet.de)  
 Web: [www.volkssolidaritaet-berlin.de](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de)  
 Ansprechpartner: Frau Sabine Sprentz (PDL)

---

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Haus- und Wohngemeinschaften

Sozialstation Mitte / Prenzlauer Berg  
 Brunnenstraße 5  
 10119 Berlin

Telefon: 030-4 43 38 70  
 Fax: 030-44 33 87 22  
 E-Mail: [sosta-brunnenstrasse@volkssolidaritaet.de](mailto:sosta-brunnenstrasse@volkssolidaritaet.de)  
 Web: [www.volkssolidaritaet-berlin.de](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de)  
 Ansprechpartner: Frau Kathleen Hörig (PDL)

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Haus- und Wohngemeinschaften

Sozialstation Weißensee / Hohenschönhausen

Gounodstraße 49-57

13187 Berlin

Telefon: 030-92 09 08 91

Fax: 030-92 09 08 91 22

E-Mail: [sosta-gounodstrasse@volkssolidaritaet.de](mailto:sosta-gounodstrasse@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet-berlin.de](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de)

Ansprechpartner: Frau Ina Blank (PDL)

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Haus- und Wohngemeinschaften
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Tages-/ Nachtpflege

Sozialstation Pankow

Schönholzer Straße 4c

13088 Berlin

Telefon: 030-9 27 05 10

Fax: 030-92 70 51 22

E-Mail: [sosta-schoenholzerstrasse@volkssolidaritaet.de](mailto:sosta-schoenholzerstrasse@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet-berlin.de](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de)

Ansprechpartner: Frau Constanze Schmidt (PDL)

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Haus- und Wohngemeinschaften
- Tages-/ Nachtpflege

Sozialstation Treptow

Schnellerstraße 109

12439 Berlin

Telefon: 030-63 34 60

Fax: 030-63 22 34 69

E-Mail: [sosta-schnellerstrasse@volkssolidaritaet.de](mailto:sosta-schnellerstrasse@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet-berlin.de](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de)

Ansprechpartner: Frau Manuela Bebbler (PDL)

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Haus- und Wohngemeinschaften

Sozialstation Köpenick

Müggelheimer Straße 17c

12555 Berlin

Telefon: 030-6 16 74 20

Fax: 030-61 67 42 22

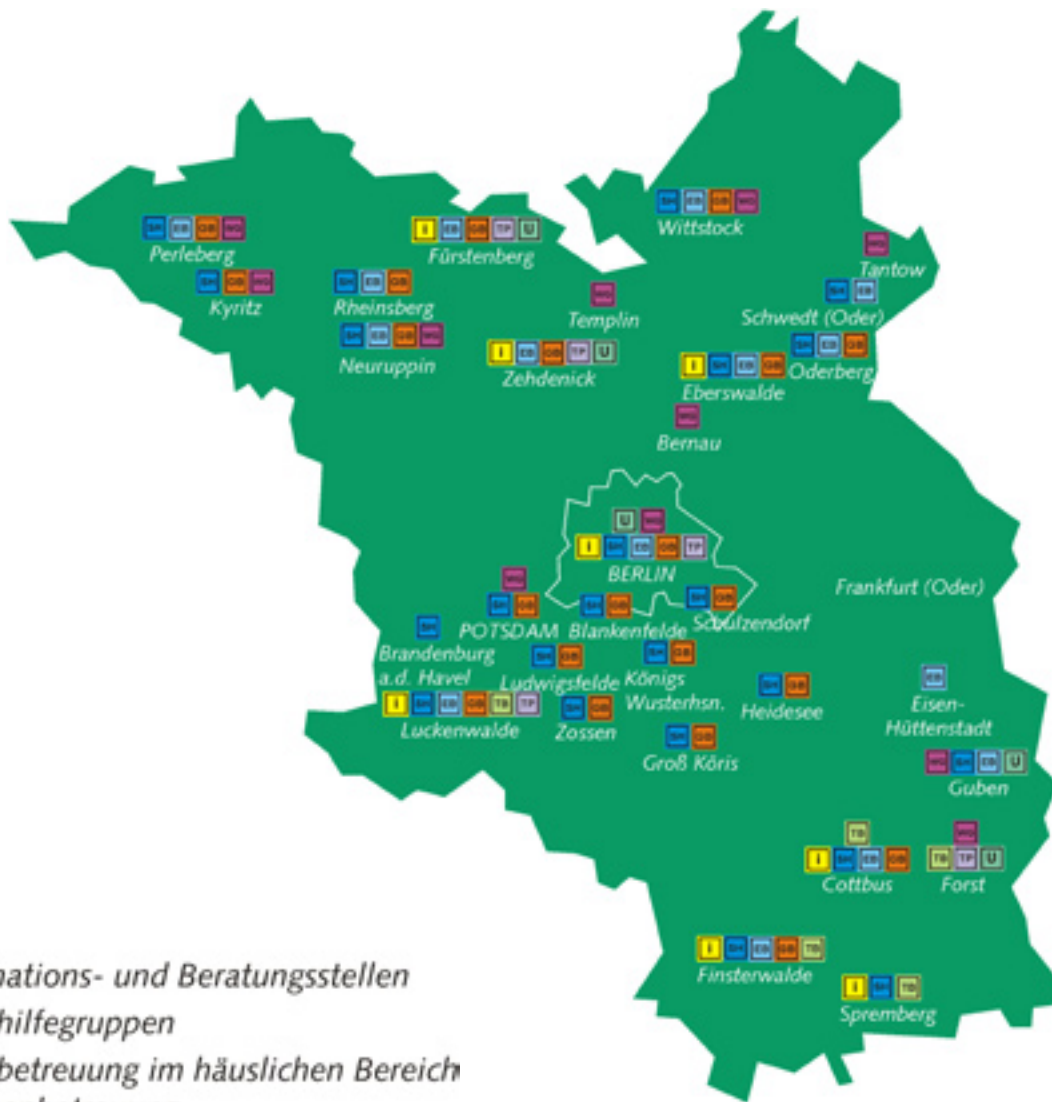
E-Mail: [sosta-mueggelstrasse@volkssolidaritaet.de](mailto:sosta-mueggelstrasse@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet-berlin.de](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de)

Ansprechpartner: Frau Birgit Schreiber (PDL)

---

## 2.2 Brandenburg



### Legende

- I** Informations- und Beratungsstellen
- BH** Selbsthilfegruppen
- EB** Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- GB** Gruppenbetreuung
- TB** Tagesbetreuung
- TP** Tagespflege
- U** Urlaubs- und Verhinderungspflege
- WG** Wohngemeinschaften
- KP** Kurzzeitpflege
- PH** Pflegeheim / stationärer Bereich

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.

Benzstraße 10  
14482 Potsdam

Telefon:

0331-7 04 23 10

Fax:

0331- 70 42 31 20

E-Mail:

brandenburg@volkssolidaritaet.de

Web:

www.volkssolidaritaet.de/brandenburg

■ Wohngemeinschaften (geplant)

Wohngebiet Rutenfeld

16321 Bernau

Telefon: 03334-63 98 80

Ansprechpartner: Frau Renate Höing

---

■ Betreuungsgruppe stundenweise

■ Helferinnenkreise

■ Angehörigengruppe

Sozialstation Blankenfelde

Karl-Liebknecht-Straße 19a

15827 Blankenfelde

Telefon: 03379-37 54 69

Fax: 03379-37 54 13

E-Mail: sstblankenfelde@vs-buergerhilfe.de

Web: www.vs-buergerhilfe.de

Ansprechpartner: Frau Lenski (PDL)

Ansprechpartner: Frau Berndt

---

■ Helferinnenkreis

Volkssolidarität Regionalverband Mittelmark, Sozialstation Brandenburg/H.

Emsterstraße 9

14770 Brandenburg/H.

Telefon: 03381-79 48 47

Fax: 03381-79 48 84

E-Mail: sozialstation-brandenburg@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/mittelmark

Ansprechpartner: Frau Ines Kaemmerer (PDL)

---

■ Gerontopsychiatrische Tagesstätte

Volkssolidarität Regionalverband Lausitz, Bereich Cottbus

E.-Wolf-Straße 41

03042 Cottbus

Telefon: 0355-49 92 31 50

Fax: 0355-49 92 31 19

E-Mail: lausitz@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/lausitz

Ansprechpartner: Frau Gawlitza

---

■ Betreuung zu Hause durch ehrenamtliche Helferinnen und Fachpersonal

■ Betreuungsgruppe mit ehrenamtlichen Helferinnen und Fachpersonal

■ Kontakt- und Beratungsstelle für Demenzkranke und deren Angehörige

■ Angehörigengruppe

Volkssolidarität Regionalverband Lausitz, Bereich Cottbus

E.-Wolf-Straße 41

03042 Cottbus

Telefon: 0355-49 92 31 60

Fax: 0355-49 92 31 19

E-Mail: lausitz@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/lausitz

Ansprechpartner: Frau Schuschies

- Helferinnenkreis
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- Information und Beratung Angehöriger

Sozialstation Eberswalde

Mauerstraße 17

16225 Eberswalde

Telefon: 03334-2 24 68

Fax: 03334-21 21 63

Ansprechpartner: Frau Roswitha Markert

---

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

Sozialstation Eisenhüttenstadt

Kastanienhof 5/7

15890 Eisenhüttenstadt

Telefon: 03364-7 21 45

Fax: 03664-7 10 54

E-Mail: eisenhuettenstadt@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Ines Lindenblatt (PDL)

---

- Betreuungsgruppen (im Aufbau)
- Tagesbetreuung stundenweise
- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Selbsthilfegruppen

Sozialstation der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., Regionalverband Fläming-Elster,  
Sozialstation Finsterwalde

Sonnewalder Straße 33

03238 Finsterwalde

Telefon: 03531-50 19 22

Fax: 03371-63 46 00

E-Mail: sozialstation-finsterwalde@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/cms/flaeming\_elster.html

Ansprechpartner: Frau Britta Blobel (PDL)

Ansprechpartner: Frau Maja Schilha

---

- Tagespflege

Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Tagespflege "Spätherbst"

Cottbuserstraße 35E

03149 Forst

Telefon: 03562-72 14

Fax: 03562-66 03 93

Web: www.volkssolidaritaet.de/spree-neisse

Ansprechpartner: Frau Liana Mehnert (PDL)

E-Mail: liane.mehnert@volkssolidaritaet.de

- Tagesbetreuung stundenweise
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaft

Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Altenhilfezentrum, Sozialstation  
 Am Haag 46  
 03149 Forst  
 Telefon: 03562-95 31 70  
 Fax: 03562-69 07 14  
 Web: [www.volkssolidaritaet.de/spree-neisse](http://www.volkssolidaritaet.de/spree-neisse)  
 Ansprechpartner: Frau Kerstin Reichenauer  
 Ansprechpartner: Frau Jeannine Strauch

---

- Betreuungsgruppen
- stundenweise Verhinderungspflege
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung
- Beratung zu rechtlichen Fragen sowie Vermittlung von weiterführenden Angeboten durch hausinterne Sozialarbeiterin
- Tages- / Nachtpflege
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege

Sozialstation Fürstenberg der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.  
 Markt 8  
 16798 Fürstenberg  
 Telefon: 033093-3 25 52  
 Fax: 033093-3 25 51  
 E-Mail: [sozialstation-fuerstenberg@volkssolidaritaet.de](mailto:sozialstation-fuerstenberg@volkssolidaritaet.de)  
 Web: [www.volkssolidaritaet.de/oberhavel](http://www.volkssolidaritaet.de/oberhavel)  
 Ansprechpartner: Frau Margitt Wendland (PDL)  
 Ansprechpartner: Frau Heidelore Hegelow

---

- Betreuungsgruppe stundenweise
- Helferinnenkreis im Aufbau

Sozialstation Groß Köris  
 Berliner Straße 1  
 15746 Groß Köris  
 Telefon: 033766-2 00 55  
 Fax: 033766-2 00 56  
 E-Mail: [sstgk@vs-buergerhilfe.de](mailto:sstgk@vs-buergerhilfe.de)  
 Web: [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)  
 Ansprechpartner: Frau Schmidt-Glaubitz  
 Ansprechpartner: Frau Schneider (PDL)

- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Betreuungsgruppe
- stundenweise Betreuung in der Häuslichkeit
- Helferinnenkreis
- Angehörigengruppe
- Ambulante Wohngemeinschaft (beabsichtigt)

Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Sozialstation  
Heinrich-Mann-Straße 39

03172 Guben

Telefon: 03561-68 63 48  
 Fax: 03561-68 63 48  
 Ansprechpartner: Frau Janet Pik (PDL)  
 E-Mail: janet.pik@volkssolidaritaet.de  
 Web: www.volkssolidaritaet.de/spree-neisse  
 Ansprechpartner: Frau Birgit Kuchling

- 
- Betreuungsgruppe stundenweise
  - Helferinnenkreise

Sozialstation Friedersdorf

Kastanienallee 6  
15754 Heidesee

Telefon: 033767-8 92 08  
 Fax: 033767-8 95 77  
 E-Mail: sstfriedersdorf@vs-buergerhilfe.de  
 Web: www.vs-buergerhilfe.de  
 Ansprechpartner: Frau Kuttig (PDL)

- 
- Betreuungsgruppe stundenweise
  - Helferinnenkreise
  - Angehörigengruppe

Sozialstation Königs Wusterhausen

Kirchplatz 11  
15711 Königs Wusterhausen

Telefon: 03375-29 46 35  
 Fax: 03375-20 57 12  
 E-Mail: sstkw@vs-buergerhilfe.de  
 Web: www.vs-buergerhilfe.de  
 Ansprechpartner: Frau Eva Voll (PDL)

- 
- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
  - Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
  - Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
  - ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Sozialstation der Volkssolidarität

Schulze-Kersten-Straße 19  
16866 Kyritz

Telefon: 033971-32 08 81  
 Fax: 033971-5 65 16  
 E-Mail: prignitz-ruppin@volkssolidaritaet.de  
 Web: www.volkssolidaritaet.de  
 Ansprechpartner: Frau Birgit Labenstein

- Betreuungsgruppen (im Aufbau)
- Tagesbetreuung stundenweise
- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- Information und Beratung Angehöriger
- Selbsthilfegruppen

Sozialstation der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., Regionalverband Fläming-Elster,  
Sozialstation Luckenwalde  
Dahmerstraße 22  
14943 Luckenwalde

Telefon: 03371-61 59 67  
Fax: 03371-62 00 30  
E-Mail: sozialstation-luckenwalde@volkssolidaritaet.de  
Web: [www.volkssolidaritaet.de/cms/flaeming\\_elster.html](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/flaeming_elster.html)  
Ansprechpartner: Frau Kathrin Elsner (PDL)  
Ansprechpartner: Frau Ursula Jädicke

---

#### ■ Tagespflege

Tagespflege der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., Regionalverband Fläming-Elster,  
Tagespflege Luckenwalde  
Dahmerstraße 22  
14943 Luckenwalde

Telefon: 03371-61 59 67  
Fax: 03371-62 00 30  
E-Mail: tagespflege-rv-flaeming-elster@volkssolidaritaet.de  
Web: [www.volkssolidaritaet.de/cms/flaeming\\_elster.html](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/flaeming_elster.html)  
Ansprechpartner: Frau Ursula Jädicke

---

- Betreuungsgruppe stundenweise
- Helferinnenkreise
- Angehörigengruppe

Sozialstation Ludwigsfelde  
Potsdamer-Straße 120a  
14974 Ludwigsfelde

Telefon: 03378-80 31 80  
Fax: 03378-51 44 04  
E-Mail: sstludwigsfelde@vs-buergerhilfe.de  
Web: [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)  
Ansprechpartner: Frau Myrian Seitz (PDL)  
Ansprechpartner: Frau Reisener

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Sozialstation der Volkssolidarität

Präsidentenstraße 87

16816 Neuruppin

Telefon: 03391-4 54 80

Fax: 03391-45 48 19

E-Mail: prignitz-ruppin@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Siegrid Fiedler

---

- Helferinnenkreis
- Einzel- und Gruppenbetreuung

Sozialstation Oderberg

Angermünder Straße 23

16248 Oderberg

Telefon: 033369-7 46 31

Fax: 033369-7 46 32

Ansprechpartner: Frau Kirsten Michalewitz

---

- Helferinnenkreis/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Sozialstation der Volkssolidarität

Karl-Liebknecht-Straße 35

19348 Perleberg

Telefon: 03876-3 07 41 80

Fax: 03876-3 07 41 83

E-Mail: prignitz-ruppin@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Janine Gorniak

---

- Betreuungsgruppen
- Helferinnenkreis
- Selbsthilfegruppen

Volkssolidarität Regionalverband Mittelmark, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Zeppelinstraße 163a

14471 Potsdam

Telefon: 0331-6 20 77 91

Fax: 0331-9 67 82 59

Web: www.volkssolidaritaet.de/mittelmark

Ansprechpartner: Frau Dr. Brigitte Wagner

E-Mail: brigitte.wagner@volkssolidaritaet.de

■ ambulant betreute Wohngruppe

über Volkssolidarität Regionalverband Mittelmark, Sozialstation Potsdam  
Zeppelinstraße 163a  
14471 Potsdam

Telefon: 0331-97 06 02  
Fax: 0331-9 67 82 59  
E-Mail: sozialstation-potsdam@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/mittelmark  
Ansprechpartner: Frau Jana Daniel (PDL)

---

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen

Sozialstation der Volkssolidarität  
Seestraße 11  
16831 Rheinsberg

Telefon: 033931-23 88  
Fax: 033931-3 89 54  
E-Mail: prignitz-ruppin@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Rosa-Maria Hagedorn

---

- Betreuungsgruppe stundenweise
- Helferinnenkreise
- Angehörigengruppe (im Aufbau)

Sozialstation Schulzendorf  
Rosa-Luxemburg-Straße 144-148  
15732 Schulzendorf

Telefon: 033762-9 38 99  
Fax: 033762-4 21 63  
E-Mail: sstschulzendorf@vs-buergerhilfe.de  
Web: www.vs-buergerhilfe.de  
Ansprechpartner: Frau Schmidt-Glaubitz

---

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst der Sozialstation Schwedt

Sozialstation Schwedt  
Flinkenberg 26  
16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332-25 10 77  
Fax: 03332-25 10 77  
E-Mail: sst-schwedt@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/uckermark  
Ansprechpartner: Frau Ellen Seeger (PDL)

- Tagesbetreuung
- Helferinnenkreis
- Information und Beratung
- Selbsthilfegruppe

Volkssolidarität Regionalverband Lausitz, Bereich Spremberg

Georgenstraße 37

03130 Spremberg

Telefon: 03563-60 90 30

Fax: 03563-6 09 03 80

E-Mail: sprempberg@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/lausitz

Ansprechpartner: Frau Elvira Jänchen

Ansprechpartner: Frau Marion Grau

- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Sozialstation Tantow

Bahnhofstraße 32 A

16307 Tantow

Telefon: 033333-3 03 03

Fax: 033333-3 11 48

E-Mail: sst-tantow@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/uckermark

Ansprechpartner: Frau Daniela Sohn (PDL)

- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (ab Oktober 2008)

Sozialstation Templin

Lychener Straße 60

17268 Templin

Telefon: 03987-2 00 05 55

Fax: 03987-20 89 86

E-Mail: sst-templin@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/uckermark

Ansprechpartner: Frau Steffi Bittner (PDL)

- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung/ Kleingruppen
- ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Sozialstation der Volkssolidarität

Poststraße 11

16909 Wittstock

Telefon: 03394-4 75 90

Fax: 03391-47 59 17

E-Mail: prignitz-ruppin@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Elke Bröcker

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung
- Beratung zu rechtlichen Fragen sowie Vermittlung von weiterführenden Angeboten durch hausinterne Sozialarbeiterin
- Tages-/ Nachtpflege
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege

Sozialstation Zehdenick der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.

Berliner Straße 39

16792 Zehdenick

Telefon: 03307-32 60

Fax: 03307-3 02 95 02

E-Mail: sozialstation-zehdenick@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/oberhavel

Ansprechpartner: Frau Petra Stürmer (PDL)

Ansprechpartner: Frau Heidelore Hegelow

- Betreuungsgruppen stundenweise
- Helferinnenkreise
- Angehörigengruppe

Sozialstation Wünsdorf

Zum Bahnhof 57a

15806 Zossen/Wünsdorf

Telefon: 033702-6 19 03

Fax: 033702-6 00 91

E-Mail: sstwuensdorf@vs-buergerhilfe.de

Web: www.vs-buergerhilfe.de

Ansprechpartner: Frau Monika Linke (PDL)

Ansprechpartner: Frau Reisener

## 2.3 Mecklenburg-Vorpommern



### Legende

- Informations- und Beratungsstellen
- Selbsthilfegruppen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung
- Tagesbetreuung
- Tagespflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheim / stationärer Bereich

Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Platz der Jugend 15

19053 Schwerin

Telefon: 0385-5 81 55 95

Fax: 0385-5 81 55 96

E-Mail: [mecklenburg-vorpommern@volkssolidaritaet.de](mailto:mecklenburg-vorpommern@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/mecklenburg-vorpommern](http://www.volkssolidaritaet.de/mecklenburg-vorpommern)

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Poststraße 12b  
17087 Altentreptow

Telefon: 03961-21 07 58  
Fax: 03961-21 07 59  
E-Mail: pflegedienst-fk@volkssolidaritaet-kv-demmin.de  
Ansprechpartner: Frau Ariete Kurzella

---

■ Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

■ betreute Wohngruppen oder Wohngemeinschaft (geplant)

■ Betreuung integrativer Gruppen im betreuten Wohnen (geplant)

Paritätische Sozialstation

Heilige-Geist-Straße 2  
17389 Anklam

Telefon: 03971-2 90 54 20  
Fax: 03971-2 90 54 95  
E-Mail: sozialstation-anklam@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Iris Säger (PDL)

---

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Bahnhofstraße 21  
18528 Bergen

Telefon: 03838-254536  
Fax: 03838-254520  
Ansprechpartner: Frau Elke Hamroll  
E-Mail: elke.hamroll@volkssolidaritaet.de

---

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Schulstraße 15  
19412 Brüel

Telefon: 038483-2 77 21  
Fax: 038483-2 77 21  
E-Mail: sozialstation-bruel@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Sabine Rosenfeld

---

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Carl-Moltmann-Straße 12  
18246 Bützow

Telefon: 038461-5 97 75  
Fax: 038461-5 97 75  
E-Mail: sozialstation-buetzow@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Christine Jegust

## ■ Tagespflege

Volkssolidarität Kreisverband Nordwestmecklenburg/ Schwerin e.V.  
Rudolf-Breitscheid-Straße 16-18  
19205 Gadebusch  
Telefon: 03886-7 24 47  
E-Mail: gadebusch-grevesmuehlen@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Cendy Düttchen

---

## ■ Betreuung in der Häuslichkeit

Pflegedienst der Volkssolidarität  
Bahnhofstraße 5  
18507 Grimmen  
Telefon: 038326-53 57 37  
Fax: 03826-46 99 98  
E-Mail: grimmen@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Brunhild Siewert

---

## ■ Betreuung in der Häuslichkeit

Paritätische Sozialstation  
Gertrudenstraße 27-18  
18273 Güstrow  
Telefon: 03843-33 19 10  
Fax: 03843-33 19 10  
E-Mail: sozialstation-guestrow@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Heidemarie Löbsin

---

## ■ Pflegeheim mit Spezialisierung auf Menschen mit Demenz

Pflegeheim "Haus Lindeneck"  
St. Jürgensweg 19  
18273 Güstrow  
Telefon: 03843-25 57 53  
Ansprechpartner: Herr Michael Noske  
E-Mail: michael.noske@haus-lindeneck.de

---

## ■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität  
Uns Hüsung 1  
19230 Hagenow  
Telefon: 03883-72 30 96  
Ansprechpartner: Frau Kerstin Wein  
E-Mail: k.wein@volkssolidaritaet-hagenow.de

---

## ■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität  
Breesener Straße 23  
18299 Laage  
Telefon: 038459-6 66 42  
Fax: 038459-6 66 42  
E-Mail: sozialstation-laage@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Britta Diekel

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Am Alten Forsthof 8

19288 Ludwigslust

Telefon: 03874-4 74 44

Fax: 03874-6 63 79 22

Ansprechpartner: Frau Doreen Doblies

---

■ Tagespflege

Tagespflege für Senioren

Bürgermeister-Tretow-Straße 12

17139 Malchin

Telefon: 039942-9 95 50

Ansprechpartner: Frau Maria Felski

---

■ Tagespflege

Tagespflege

Adlerstraße 13

17034 Neubrandenburg

Telefon: 0395-42 56 19 86

Ansprechpartner: Frau Kerstin Becker

E-Mail: kerstin.becker@volkssolidaritaet.de

---

■ Tagespflege

■ Wohngruppe

Tagespflege

Glambecker Straße 38

17235 Neustrelitz

Telefon: 03981-20 04 47

E-Mail: tagespflege-neustrelitz@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Carola Wellnitz

---

■ Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

■ Urlaubspflege

■ betreute Wohngruppen oder Wohngemeinschaft (geplant)

■ Betreuungsgruppen als stundenweise Betreuung (geplant)

Pflegedienst „Gesundheit & Mee(h)r

Am Dünenwald 1

17459 Ostseebad Karlshagen

Telefon: 038371-2 53 19

Fax: 038371-2 53 20

E-Mail: sozialstationvs@freenet.de

Ansprechpartner: Frau Daniela Wallis (PDL)

---

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Am Markt 3

17309 Pasewalk

Telefon: 03973-44 41 57

E-Mail: uecker-randow@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Martina Fröhlich

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Kleingruppenbetreuung
- Beratung Angehöriger

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Bergstraße 4  
19395 Plau am See

Telefon: 038735-8 10 25  
Fax: 038735-8 10 27  
E-Mail: pflegedienst-plau@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/parchim  
Ansprechpartner: Frau Christine Grant (PDL)

---

#### ■ Tagespflege

Tagespflege für Senioren

Willi-Fründt-Straße 28  
19300 Prislich

Telefon: 038756-2 84 98  
E-Mail: volkssolidaritaet-ludwigslust@t-online.de  
Ansprechpartner: Frau Jana Zitzow

---

#### ■ Betreuung in der Häuslichkeit

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Ährenkamp 7  
18059 Rostock

Telefon: 0381-4 01 01 48  
Fax: 0381-4 01 01 48  
E-Mail: pflegedienst-biestow@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Elke Luschas

---

#### ■ Betreuung in der Häuslichkeit

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Laakstraße 6  
18119 Rostock

Telefon: 0381-5 19 28 57  
Fax: 0381-5 10 59 53  
E-Mail: pflegedienst-warnemuende@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Madeleine Brückner

---

#### ■ Tagespflege für Senioren

Tagespflege für Senioren

Etkar-André-Straße 53a  
18069 Rostock

Telefon: 0381-8 01 47 20  
E-Mail: christel.koesling@volkssolidaritaet.de  
Ansprechpartner: Frau Petra Hubert

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Knieperdamm 28

18435 Stralsund

Telefon: 03831-30 20 14

Fax: 03831-30 20 21

E-Mail: stralsund@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Wiebke Wewetzer

---

■ Tagespflege

■ Angehörigenkreis

Tagespflege

Schulstraße 10

17335 Strasburg

Telefon: 039753-2 04 04

E-Mail: uecker-randow@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Annegret Lawrenz

Ansprechpartner: Frau Astrid Noske

---

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Goethestraße 5a

17166 Teterow

Telefon: 03996-15 98 20

Fax: 03996-15 98 21

E-Mail: sozialstation-teterow@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Ulrike Michel

---

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Pflegedienst der Volkssolidarität

Albert-Einstein-Straße 4

17358 Torgelow

Telefon: 03976-23 82 24

Fax: 03976-23 82 79

E-Mail: uecker-randow@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Herr Holm Kolata

---

■ Tagespflege

■ Tagesbetreuung stundenweise

■ Information und Beratung Angehöriger

Tagespflegeeinrichtung der Volkssolidarität

Marzenbruchstraße 2

17358 Torgelow

Telefon: 03976-28 03 07

Fax: 03976-43 10 32

E-Mail: uecker-randow@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Elke Brümmel (PDL)

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Lange Straße 40

17192 Waren

Telefon: 03991-18 20 44

E-Mail: sozialstation-waren@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Angelika Wilbat

---

■ Tagespflege

Tagespflege

Hanno-Günther-Straße 6b

23968 Wismar

Telefon: 03841-63 54 45

Fax: 03841-63 54 02

E-Mail: wismar@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Sabine Neckin (PDL)

---

■ Wohngemeinschaften (im Aufbau)

■ Betreuungsgruppen nach § 45 c SGB XI (im Aufbau)

Volkssolidarität Stadtverband Wismar e.V.

Hanno-Günther-Straße 6b

23968 Wismar

Telefon: 03841-63 50 19

Fax: 03841-63 54 02

E-Mail: wismar@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Christine Bretag (Geschäftsführerin)

---

■ Urlaubs- und Verhinderungspflege

■ Betreuung stundenweise nach § 45 b SGB XI

■ Beratung Angehöriger

Sozialstation der Volkssolidarität

Hanno-Günther-Straße 6b

23968 Wismar

Telefon: 03841-63 66 78

Fax: 03841-63 54 02

E-Mail: wismar@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Heike Ebert (PDL)

---

■ Betreuung in der Häuslichkeit

Sozialstation der Volkssolidarität

Große Straße 60

19243 Wittenburg

Telefon: 038852-5 01 33

Fax: 038852-4 48 52

Ansprechpartner: Frau Heike Bendix

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Betreuungsgruppen als stundenweise Betreuung (geplant)
- Betreuung integrativer Gruppen im betreuten Wohnen (geplant)

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Ostrowskistraße 1a

17438 Wolgast

Telefon: 03836-23 70 59

Fax: 03836-20 39 15

E-Mail: [sozialstation-wolgast@volkssolidaritaet.de](mailto:sozialstation-wolgast@volkssolidaritaet.de)

Ansprechpartner: Frau Kerstin Biedenweg (PDL)

---

## 2.4 Sachsen



### Legende

- I** Informations- und Beratungsstellen
- SH** Selbsthilfegruppen
- EB** Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- GB** Gruppenbetreuung
- TB** Tagesbetreuung
- TP** Tagespflege
- U** Urlaubs- und Verhinderungspflege
- WG** Wohngemeinschaften
- KP** Kurzzeitpflege
- PH** Pflegeheim / stationärer Bereich

Volkssolidarität Landesverband Sachsen e.V.

Arndtstraße 4

01099 Dresden

Telefon: 0351-4 31 10 10

Fax: 0351-4 21 10 29

E-Mail: [sachsen@volkssolidaritaet.de](mailto:sachsen@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/sachsen](http://www.volkssolidaritaet.de/sachsen)

■ Besonderer Betreuungsschwerpunkt für Menschen mit Demenz im Heim

Seniorenzentrum Brünlasberg, Altenpflegeheim

Prof.-Dr.-Dieckmannstraße 52

08280 Aue

Telefon: 03771-2 46 20

Fax: 03771-24 62 18

E-Mail: volkssoli-seniorenzentrum-aue@t-online.de

Web: www.vs-aue-schwarzenberg.de

Ansprechpartner: Frau Schaaf

---

■ stundenweise Betreuung in der Häuslichkeit

■ Tagesbetreuung (beabsichtigt)

■ Betreuungsschwerpunkt für Menschen mit Demenz

Sozialstation der Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.

Stolpener Straße 3

01877 Bischofswerda

Telefon: 03594-74 36 50

Fax: 03594-74 36 37

Web: www.volkssolidaritaet.de/bautzen

Ansprechpartner: Frau Kathleen Bens (PDL)

E-Mail: kathleen.bens@volkssolidaritaet.de

---

■ Tagesbetreuung für Demenzkranke

■ Gruppenbetreuung (teilstationär)

■ individuelle Einzelbetreuung zu Hause (ambulant)

Soziokulturelles Zentrum (Sozialstation 2)

Scheffelstraße 8

09120 Chemnitz

Telefon: 0371-28 10 60

Fax: 0371-2 81 06 13

E-Mail: sozialstation-scheffelstrasse@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet-chemnitz.de

Ansprechpartner: Frau Marina Müller

---

■ Tagesbetreuung für Demenzkranke

■ Gruppenbetreuung (teilstationär)

■ individuelle Einzelbetreuung zu Hause (ambulant)

Sozialstation 3

Limbacher Straße 71b

09113 Chemnitz

Telefon: 0371-3 80 41 00

Fax: 0371-3 80 41 08

E-Mail: sozialstation-limbacher-strasse@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet-chemnitz.de

Ansprechpartner: Frau Renate Hübner

- Tagesbetreuung für Demenzkranke
- Gruppenbetreuung (teilstationär)
- individuelle Einzelbetreuung zu Hause (ambulant)

Sozialstation 1 (Clausstr. 31)

Hilbersdorfer Straße 71

09131 Chemnitz

Telefon: 0371-5 38 51 70

Fax: 0371-5 38 51 71

E-Mail: sozialstation-clausstrasse@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet-chemnitz.de

Ansprechpartner: Frau Ina Rauh (PDL)

---

- spezielle gerontopsychiatrische Angebote zur Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz (stationär)

Altenpflegeheim "An der Mozartstraße"

Mozartstraße 1b

09119 Chemnitz

Telefon: 0371-3 80 21 01

Fax: 0371-3 80 21 11

E-Mail: aph-mozartstrasse@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet-chemnitz.de

Ansprechpartner: Frau Jutta Esche

---

- Tagespflege

- niedrigschwellige Betreuung

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität Döbeln

Dresdner Straße 11

04720 Döbeln

Telefon: 03431-57 10 70

Fax: 03431-57 10 23

Web: www.volkssolidaritaet.de/doebeln

Ansprechpartner: Frau Stefanie Schütze

E-Mail: s.schuetze@volkssoli-doebeln.de

---

- Betreuungsgruppen stundenweise

Sozial-Kulturelles Zentrum Trachenberge, Niedrigschwelliges Betreuungsangebot

Trachenberger Straße 6

01129 Dresden

Telefon: 0351-5 01 04 26

Fax: 0351-5 01 04 39

Web: www.volkssoli-dresden.de

Ansprechpartner: Herr Dr. Thomas Weinhart

E-Mail: weinhart@volkssoli-dresden.de

Ansprechpartner: Frau Christiane Dumke

E-Mail: dumke@volkssoli-dresden.de

## ■ Betreute Wohngruppen

Sozial-Kulturelles Zentrum Gorbitz

Altgorbitzer Ring 58

01169 Dresden

Telefon: 0351-5 01 01 30

Fax: 0351-5 01 01 39

Web: [www.volkssoli-dresden.de](http://www.volkssoli-dresden.de)

Ansprechpartner: Frau Bärbel Kreße

E-Mail: [kresse@volkssoli-dresden.de](mailto:kresse@volkssoli-dresden.de)

---

## ■ Betreute Wohngruppen

Sozial-Kulturelles Zentrum Leubnitz

Spitzwegstraße 57

01219 Dresden

Telefon: 0351-5 01 07 10

Fax: 0351-5 01 07 39

Web: [www.volkssoli-dresden.de](http://www.volkssoli-dresden.de)

Ansprechpartner: Frau Christine Wagner

E-Mail: [wagner@volkssoli-dresden.de](mailto:wagner@volkssoli-dresden.de)

---

## ■ Tagesbetreuung

Sozial-Kulturelles Zentrum Gruna, Gerontopsychiatrische Tagespflege

Postelwitzer Straße 2

01277 Dresden

Telefon: 0351-5 01 07 42

Fax: 0351-50 10 39

Web: [www.volkssoli-dresden.de](http://www.volkssoli-dresden.de)

Ansprechpartner: Frau Elke Schmidt

E-Mail: [schmidt@volkssoli-dresden.de](mailto:schmidt@volkssoli-dresden.de)

---

## ■ Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

Volkssolidarität Kreisverband Freiberg e.V., Sozialstation

Augustusburger Straße 88

09557 Flöha

Telefon: 03726-58 90 26

E-Mail: [sozialstation-floeha@volkssolidaritaet.de](mailto:sozialstation-floeha@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/freiberg](http://www.volkssolidaritaet.de/freiberg)

Ansprechpartner: Frau Simona Finke

Ansprechpartner: Frau Mandy Lange

---

## ■ spezielle gerontopsychiatrische Angebote zur Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz (stationär)

Seniorenresidenz „Villa von Einsiedel“

Hausdorfer Straße 9

09557 Flöha

Telefon: 03726-7 88 04 03

Fax: 03726-7 88 07 88

Web: <http://europlussenioren.de/html/floha.html>

Ansprechpartner: Frau Stefanie Koch (PDL)

E-Mail: [stefanie.koch@europlussenioren.de](mailto:stefanie.koch@europlussenioren.de)

■ Besonderer Betreuungsschwerpunkt für Menschen mit Demenz im Heim

Volkssolidarität Schlossresidenz Glaubitz gGmbH

Zum Heim 3

01612 Glaubitz

Telefon: 035265-64 97 40

Fax: 035265-64 97 41

E-Mail: schlossresidenz-glaubitz@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/riesa-grossenhain

Ansprechpartner: Frau Steffi Vincze

---

■ Ambulante WG für Menschen mit Demenz

WG der Volkssolidarität Kreisverband Görlitz/Zittau e.V.

Pomologische Gartenstraße 6

02826 Görlitz

Telefon: 03581-87 81 72

Fax: 03581-87 81 72

E-Mail: goerlitz-zittau@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/goerlitz-zittau

Ansprechpartner: Frau Brigitte Voigt

Ansprechpartner: Frau Heidrun Böttcher

---

■ Zusätzliche Betreuung § 45 Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

■ Schulung pflegender Angehöriger in Zusammenarbeit mit der AOK

Pflegedienst der Volkssolidarität Kreisverband Görlitz/Zittau e.V.

Pomologische Gartenstraße 10

02826 Görlitz

Telefon: 03581-42 38 21

Fax: 03581-42 38 20

E-Mail: goerlitz-zittau@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/goerlitz-zittau

Ansprechpartner: Frau Heidrun Schwarzenberger (PDL)

---

■ Kurzzeitpflege

■ Urlaubs- und Verhinderungspflege

Kurzzeitpflege der Volkssolidarität Kreisverband Görlitz/Zittau e.V.

Pomologische Gartenstraße 10

02826 Görlitz

Telefon: 03581-64 99 60

Fax: 03581-42 39 20

E-Mail: goerlitz-zittau@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/goerlitz-zittau

Ansprechpartner: Frau Sabine Ehme (PDL)

- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Volkssolidarität Pflegedienst Großenhain gGmbH

C.-M.-v.-Weber-Allee 51

01558 Großenhain

Telefon: 03522-50 29 01

Fax: 03522-50 29 33

E-Mail: grossenhain@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/riesa-grossenhain

Ansprechpartner: Frau Katrin Strehl (PDL)

---

- spezielle gerontopsychiatrische Angebote zur Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz (stationär)

Parkresidenz Hohenstein-Ernstthal

Friedrich-Engels-Straße 31-33

09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723-6 68 81 00

Fax: 03741-28 07 31 12

Web: <http://europlassenioren.de/html/hohenstein.html>

Ansprechpartner: Herr Ulrich Hainig (PDL)

E-Mail: ulrich.hainig@europlassenioren.de

---

- Stundenweise Betreuung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Volkssolidarität Klingenthal/Auerbach e.V.

Markneukirchner Straße 4B

08248 Klingenthal

Telefon: 037467-2 31 08

Fax: 037467-2 31 08

E-Mail: klingenthal-auerbach@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Gudrun Jung (Geschäftsführerin)

---

- spezielle gerontopsychiatrische Angebote zur Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz (stationär)

Seniorenpflegeheim "An der Burgstädter Straße"

Burgstädter Straße 75b

09648 Mittweida

Telefon: 03727-6 23 47 00

Fax: 03727-6 23 47 01

Web: <http://europlassenioren.de/html/mittweida.html>

Ansprechpartner: Herr Martin Angerhöfer

E-Mail: martin.angerhoefer@europlassenioren.de

- Tagesbetreuung für Demenzkranke
- individuelle Einzelbetreuung zu Hause (ambulant)

Sozialstation 4  
Burgstädter Straße 75  
09648 Mittweida

Telefon: 03727-62 34 10  
Fax: 03727-62 34 11  
E-Mail: sozialstation-mittweida@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet-chemnitz.de  
Ansprechpartner: Frau Sabine Kühn (PDL)

---

- Information und Beratung Angehöriger
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Angebote nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz nach § 45 b SGB XI

Volkssolidarität Pflegedienst Nünchritz gGmbH  
Glaubitzer Straße 12A  
01612 Nünchritz

Telefon: 035265-5 67 70  
Fax: 35265-5 67 59  
E-Mail: nuenchritz@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/riesa-grossenhain  
Ansprechpartner: Frau Birgit Förster (PDL)

---

- Betreute Wohngruppe (eine weitere befindet sich in Planung)

Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., Wohnpflegegruppe  
Reißiger Straße 50  
08525 Plauen

Telefon: 03741-14 65 27  
Fax: 03741-14 65 01  
E-Mail: info@vs-plauen.de  
Web: www.vs-plauen.de  
Ansprechpartner: Frau Weschenfelder

---

- Tagespflege

Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., Tagespflege  
Reißiger Straße 50  
08525 Plauen

Telefon: 03741-14 65 14  
Fax: 03741-14 65 01  
E-Mail: info@vs-plauen.de  
Web: www.vs-plauen.de  
Ansprechpartner: Frau Hoff

---

- Niedrigschwellige Beratung und Betreuung in Plauen, Oelsnitz, Bad Elster

Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., Demenzberatung  
Reißiger Straße 50  
08525 Plauen

Telefon: 0171-7 32 44 43  
Fax: 03741-14 65 01  
E-Mail: info@vs-plauen.de  
Web: www.vs-plauen.de  
Ansprechpartner: Frau Moosburner

■ **Urlaubs- und Verhinderungspflege**

Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., Urlaubs- und Verhinderungspflege  
Reißiger Straße 50  
08525 Plauen  
Telefon: 03741-14 65 27  
Fax: 03741-14 65 01  
E-Mail: info@vs-plauen.de  
Web: www.vs-plauen.de  
Ansprechpartner: Frau Weschenfelder

---

■ **Pflegeheim mit Demenzstation**

Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., Altenpflegeheim  
Reißiger Straße 50  
08525 Plauen  
Telefon: 03741-14 61 00  
Fax: 03741-14 65 01  
E-Mail: info@vs-plauen.de  
Web: www.vs-plauen.de  
Ansprechpartner: Frau Klug

---

■ **spezialisiert auf die Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen im Heim  
(Wohngruppenprinzip)**

Seniorenresidenz „An der Rädelsstraße“  
Rädelsstraße 9  
08523 Plauen  
Telefon: 03741-28 07 31 02  
Fax: 03741-28 07 31 12  
Web: www.esb-seniorenresidenz-plauen.de  
Ansprechpartner: Frau Karin Hoffmann (PDL)  
E-Mail: karin.hoffmann@volkssolidaritaet.de

---

- **Selbsthilfegruppe**
- **niedrigschwellige Betreuungsangebote**
- **Tagespflege/ sonstige Beschäftigung**
- **Betreutes Wohnen zu Hause**
- **Betreutes Wohnen**
- **Sozialstationen**
- **Pflegeheime/ Kurzzeit**

Kompetenz- und Service-Zentrum-Demenz, Beratungsstelle „Das Boot“  
Zenkergasse 13  
08468 Reichenbach  
Telefon: 03765-52 51 04  
Ansprechpartner: Herr Sattler  
Ansprechpartner: Frau Albrecht

■ niederschwelliges Angebot: Tagesbetreuung – stundenweise (beabsichtigt)

Volkssolidarität Kreisverband Zwickauer Land e.V., Sozialstation - Ambulanter Pflegedienst

Plauensche Straße 60

08412 Werdau

Telefon: 03761-80 31 10

Fax: 03761-80 31 20

E-Mail: sozialstation-teubert@volkssolidaritaet.de

Web: www.vswerdau.de

Ansprechpartner: Frau Antje Teubert (PDL)

---

■ Betreute Wohngruppen (beabsichtigt)

Volkssolidarität Kreisverband Zwickauer Land e.V.

Untere Holzstraße 4

08412 Werdau

Telefon: 03761-59 02 16

Fax: 03761-59 02 18

E-Mail: pma-barthel@volkssolidaritaet.de

Web: www.vswerdau.de

Ansprechpartner: Herr Erhard Matschke (Geschäftsführer)

---

■ Ambulanter Pflegedienst

■ Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen (im Aufbau)

■ Information und Beratung Angehöriger (im Aufbau)

■ besonderer Betreuungsschwerpunkt für Menschen mit Demenz im Heim (im Aufbau)

■ Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ (im Aufbau)

■ Selbsthilfegruppe für Trauernde (im Aufbau)

Ambulanter Pflegedienst

Straße des Friedens 18

04808 Wurzen

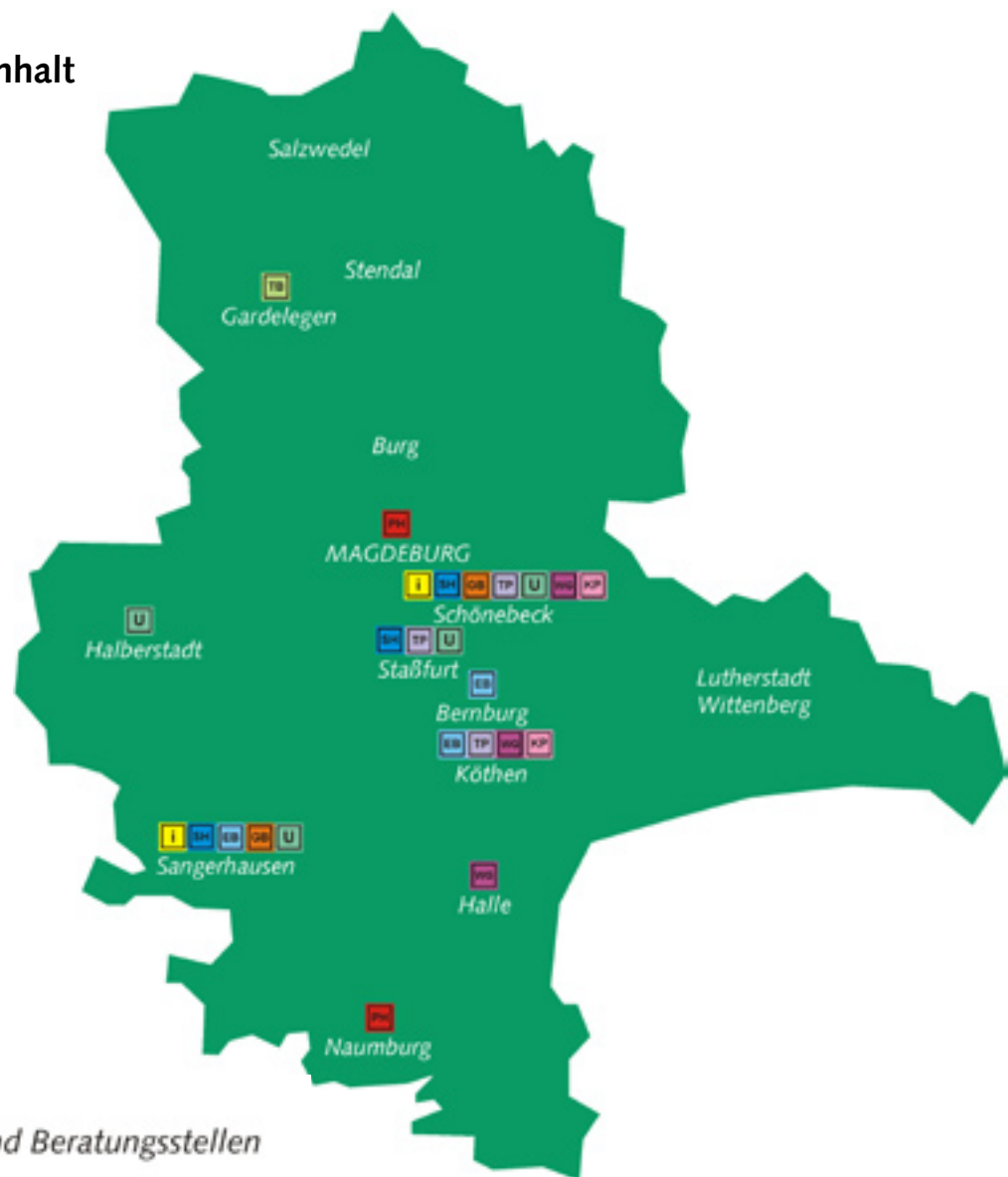
Telefon: 03425-90 45 23

Fax: 03425-90 45 25

E-Mail: wurzen@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Ilona Bresk (PDL)

## 2.5 Sachsen-Anhalt



### Legende

- Informations- und Beratungsstellen
- Selbsthilfegruppen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung
- Tagesbetreuung
- Tagespflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheim / stationärer Bereich

Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Leipziger Straße 16

39112 Magdeburg

Telefon: 0391-60 88 60

Fax: 0391-6 08 86 11 09

E-Mail: [sachsen-anhalt@volkssolidaritaet.de](mailto:sachsen-anhalt@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/sachsen-anhalt](http://www.volkssolidaritaet.de/sachsen-anhalt)

## ■ Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

### Sozialstation Bernburg

Wilhelmstraße 1

06406 Bernburg

Telefon: 03471-30 01 80

Fax: 03471-3 00 18 17 09

E-Mail: sozialstation-bernburg@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/elbe-saale

Ansprechpartner: Frau Ingrid Meyer

---

## ■ Tagesbetreuung

### Sozialstation Gardelegen, Tagespflege

Feldstraße 5a

39638 Gardelegen

Telefon: 03907-62 10

Fax: 03907-62 10

E-Mail: sozialstation-gardelegen@volkssolidaritaet.de

Ansprechpartner: Frau Sabine Heinrichs (PDL)

---

## ■ Urlaubs- und oder Verhinderungspflege (beabsichtigt)

### Sozialstation „Vorharz“

Friedensstraße 50

38820 Halberstadt

Telefon: 03941-5 69 49 21 30

Fax: 03941-5 69 49 21 09

E-Mail: sozialstation-vorharz@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/harz

Ansprechpartner: Frau Aileen Böttcher (PDL)

---

## ■ Betreute Wohngruppe

### Volkssolidarität Regionalverband Halle-Saalekreis

Hans-Sachs-Straße 5

06126 Halle

Telefon: 0345-2 98 45 80

Fax: 0345-29 84 58 25 09

E-Mail: halle-saalekreis@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/halle-saalekreis

Ansprechpartner: Frau Bechmann (Geschäftsführerin)

---

## ■ Tages-/ Nachtpflege

### Volkssolidarität Kreisverband Köthen e.V.

Brunnenstraße 37

06366 Köthen

Telefon: 03496-55 00 48

Fax: 03496-50 97 11

E-Mail: koethen@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/koethen

Ansprechpartner: Frau Ines Trettin

■ Haus- und Wohngemeinschaften

Volkssolidarität Kreisverband Köthen e.V., Haus- und Wohngemeinschaften

Ritterstraße 7

06366 Köthen

Telefon: 03496-30 37 51

Fax: 03496-50 97 11

E-Mail: koethen@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/koethen

Ansprechpartner: Frau Marina Henze

---

■ Wohngemeinschaft für Demenz (im Bau)

Volkssolidarität Kreisverband Köthen e.V.

Brunnenstraße 37

06366 Köthen

Telefon: 03496-55 00 48

Fax: 03496-50 97 11

E-Mail: koethen@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/koethen

Ansprechpartner: Frau Marina Schmidt

---

■ Ambulante Pflege/ Einzelbetreuung in der Häuslichkeit

■ Kurzzeitpflege

Volkssolidarität Kreisverband Köthen e.V., Sozialstation

Brunnenstraße 37

06366 Köthen

Telefon: 03496-21 48 08

Fax: 03496-50 97 11

E-Mail: koethen@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/koethen

Ansprechpartner: Frau Anja Affeldt (PDL)

---

■ Besondere Betreuungsschwerpunkte für Menschen mit Demenz im Heim

Volkssolidarität Verwaltungs-gGmbH Sachsen-Anhalt

Leipziger Straße 16

39112 Magdeburg

E-Mail: info@vsverw-ggmbh.de

Web: www.vsverw-ggmbh.de

---

■ stationäre Altenpflege

■ Ambulanter Pflegedienst

Volkssolidarität Spätsommer gGmbH, Altenpflegeheim, Ambulanter Pflegedienst

Jägerstraße 01

06618 Naumburg

Telefon: 03445-2 30 68 10

Fax: 03445-2 30 68 40

E-Mail: vsspaetsommer@web.de

Ansprechpartner: Herr Dr. Hahn (Geschäftsführer)

- stundenweise Betreuung
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege
- Helferinnenkreise/ anerkannte Helferinnen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Information und Beratung Angehöriger

Volkssolidarität Regionalverband Goldene Aue Südharz

Mogkstraße 12

06526 Sangerhausen

Telefon: 03464-52 18 92

Fax: 03464-52 00 27

Web: [www.volkssolidaritaet.de](http://www.volkssolidaritaet.de)

Ansprechpartner: Frau Monika Harnisch (PDL)

---

- Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtung
- Verhinderungspflege

Sozialzentrum Schönebeck

Krausestraße 37

39218 Schönebeck

Telefon: 03928-72 79 40

Fax: 03928-72 79 55

E-Mail: [kzp-tp-schoenebeck@volkssolidaritaet.de](mailto:kzp-tp-schoenebeck@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/elbe-saale](http://www.volkssolidaritaet.de/elbe-saale)

Ansprechpartner: Frau Angelika Jentsch

---

- Betreuungsgruppe stundenweise (geplant)
- Helferinnenkreis Einzelbetreuung in der Häuslichkeit
- Information und Beratung Angehöriger (Selbsthilfegruppe geplant)
- Wohngemeinschaft (geplant)

Sozialstation SBK/AZE

Krausestraße 37

39218 Schönebeck

Telefon: 03928-7 27 92

Fax: 03928-72 79 55

E-Mail: [pdl-sst-sbk@volkssolidaritaet.de](mailto:pdl-sst-sbk@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/elbe-saale](http://www.volkssolidaritaet.de/elbe-saale)

Ansprechpartner: Frau Doreen Schulz (PDL)

---

- Tagespflege stundenweise
- Selbsthilfegruppen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Sozialstation der Volkssolidarität

Luisenplatz 12

39418 Staßfurt

Telefon: 03925-3 78 29 28 30

Fax: 03925-3 78 29 28 09

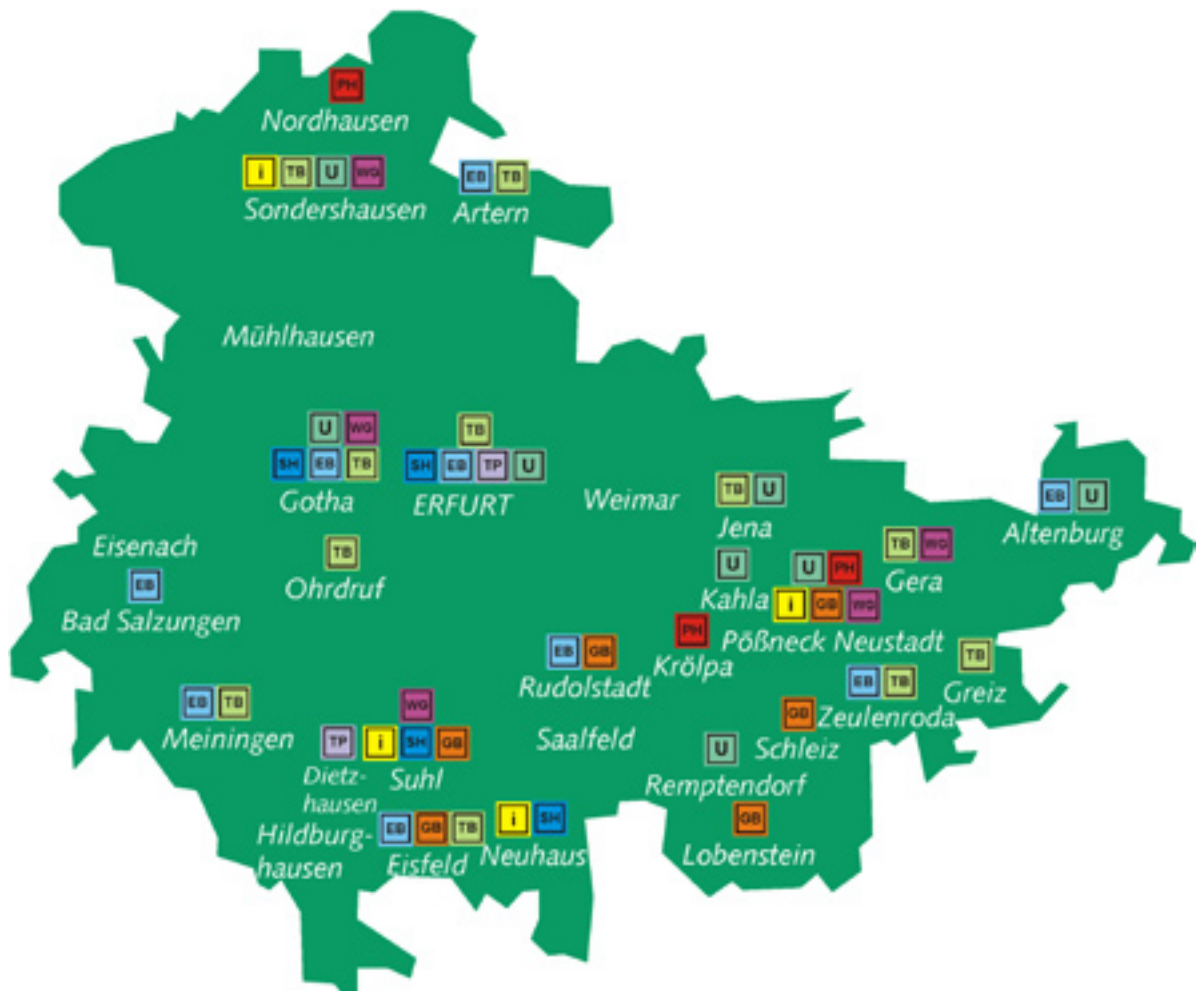
E-Mail: [aschersleben-stassfurt-quedlinburg@volkssolidaritaet.de](mailto:aschersleben-stassfurt-quedlinburg@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/aschersleben-stassfurt-quedlinburg](http://www.volkssolidaritaet.de/aschersleben-stassfurt-quedlinburg)

Ansprechpartner: Frau Marion Kallies (PDL)

Ansprechpartner: Frau Doris Wagner

## 2.6 Thüringen



### Legende

- Informations- und Beratungsstellen
- Selbsthilfegruppen
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung
- Tagesbetreuung
- Tagespflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheim / stationärer Bereich

Volkssolidarität Landesverband Thüringen e.V.

Magdeburger Allee 31

99086 Erfurt

Telefon: 0361-51 15 96 70

Fax: 0361-51 15 96 80

E-Mail: [thueringen@volkssolidaritaet.de](mailto:thueringen@volkssolidaritaet.de)

Web: [www.volkssolidaritaet.de/thueringen](http://www.volkssolidaritaet.de/thueringen)

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege im Haushalt

Sozialstation der Volkssolidarität

Birkenstraße 8  
04600 Altenburg

Telefon: 03447-31 31 35  
Fax: 03447-8 90 03 11  
Web: [www.volkssolidaritaet.de/altenburg](http://www.volkssolidaritaet.de/altenburg)  
Ansprechpartner: Frau Carmen Rammler (PDL)  
E-Mail: [rammler@vs-altenburg.de](mailto:rammler@vs-altenburg.de)

---

- Tagesbetreuung
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

Volkssolidarität Kreisverband Artern e.V.

Leipziger Straße 32  
06556 Artern

Telefon: 03466-30 24 63  
Fax: 03466-32 49 39  
Web: [www.volkssolidaritaet.de/artern](http://www.volkssolidaritaet.de/artern)  
Ansprechpartner: Frau Claudia Eube (PDL)  
E-Mail: [claudia.eube@volkssolidaritaet.de](mailto:claudia.eube@volkssolidaritaet.de)

---

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

Ambulanter Pflegedienst

W.-Lamberz-Straße 16  
36433 Bad Salzungen

Telefon: 03695-62 35 07  
Fax: 03695-62 35 07  
Ansprechpartner: Frau Silvia Krieg  
E-Mail: [silvia.krieg@volkssolidaritaet.de](mailto:silvia.krieg@volkssolidaritaet.de)

---

- Tagespflege

Tagespflegestätte Dietzhausen der Volkssolidarität Südthüringen e.V.

Neuer Weg 8  
98530 Dietzhausen

Telefon: 036846-4 02 72  
Fax: 036846-4 02 78  
Web: [www.volkssolidaritaet.de/suedthueringen](http://www.volkssolidaritaet.de/suedthueringen)

---

- Tagesbetreuung
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich
- Gruppenbetreuung

Sozialstation der Volkssolidarität

Neulehen 10  
98673 Eisfeld

Telefon: 03686-3 91 30  
Fax: 03686-3 91 35  
Ansprechpartner: Frau Marion Kieser

- Einzelbetreuung
- Selbsthilfegruppe

Volkssolidarität Regionalverband Mittelthüringen e.V.

Huttenstraße 2-3

99084 Erfurt

Telefon: 0361-65 47 70  
Fax: 0361-6 54 77 17  
E-Mail: mittelthueringen@volkssolidaritaet.de  
Web: www.vsef.de  
Ansprechpartner: Frau Marlen Klette

---

#### ■ Urlaubs- und Verhinderungspflege

Volkssolidarität Regionalverband Mittelthüringen e.V., Sozialstation

Oskar-Schlemmer-Straße 1

99085 Erfurt

Telefon: 0361-65 47 70  
Fax: 0361-6 54 77 17  
E-Mail: mittelthueringen@volkssolidaritaet.de  
Web: www.vsef.de  
Ansprechpartner: Frau Marlen Klette

---

#### ■ Tagespflege

Volkssolidarität Regionalverband Mittelthüringen e.V.

Hermann-Brill-Straße 73

99099 Erfurt

Telefon: 0361-65 47 70  
Fax: 0361-6 54 77 17  
E-Mail: mittelthueringen@volkssolidaritaet.de  
Web: www.vsef.de  
Ansprechpartner: Frau Marlen Klette

---

#### ■ Tagesbetreuung

Volkssolidarität Regionalverband Mittelthüringen e.V., Tagesbetreuung

Färberwaidweg 3

99097 Erfurt

Telefon: 0361-65 47 70  
Fax: 0361-6 54 77 17  
E-Mail: mittelthueringen@volkssolidaritaet.de  
Web: www.vsef.de  
Ansprechpartner: Frau Marlen Klette

---

#### ■ Tagesbetreuung für Demenzkranke

Sozialstation der Volkssolidarität Gera e.V., Tagesbetreuung

De-Smit-Straße 32

07545 Gera

Telefon: 0365-8 55 85 37  
Fax: 0365-8 55 85 20  
E-Mail: sst-gera@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/gera  
Ansprechpartner: Frau Reinhardt

- Betreute Wohngruppen
- Wohngemeinschaft

Sozialstation der Volkssolidarität Gera e.V., Wohngemeinschaft für Demenzkranke „Drei Birken“

De-Smit-Straße 32

07545 Gera

Telefon: 0365-8 55 85 15  
Fax: 0365-8 55 85 20  
E-Mail: sst-gera@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/gera  
Ansprechpartner: Herr Thorwirth (PDL)

---

- Tagesbetreuung
- Wohngemeinschaften

Volkssolidarität Kreisverband Gotha e.V., Tagesbetreuung

Klosterstraße 5-7

99867 Gotha

Telefon: 03621-7 35 05 59  
Fax: 03621-70 92 53  
E-Mail: gotha@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/gotha  
Ansprechpartner: Frau Annerose Eitler (PDL)

---

- Tagesbetreuung

Volkssolidarität Kreisverband Gotha e.V., Tagesbetreuung

Fritzelsgasse 12

99867 Gotha

Telefon: 0173-3 59 35 00  
Fax: 03621-70 92 53  
E-Mail: gotha@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/gotha  
Ansprechpartner: Frau Annerose Eitler (PDL)

---

- Tagesbetreuung

Volkssolidarität Kreisverband Gotha e.V., Tagesbetreuung

Coburger Platz 1

99867 Gotha

Telefon: 0173-3 59 35 01  
Fax: 03621-70 92 53  
E-Mail: gotha@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/gotha  
Ansprechpartner: Frau Annerose Eitler (PDL)

---

- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

Volkssolidarität Kreisverband Gotha e.V.

Klosterstraße 5-7

99867 Gotha

Telefon: 03621-74 53 86  
Fax: 03621-70 92 53  
E-Mail: gotha@volkssolidaritaet.de  
Web: www.seniorenbegleiterinnen.de  
Ansprechpartner: Frau M. Walter

■ Ehrenamtlicher Hausbesuchsdienst

Volkssolidarität Kreisverband Gotha e.V.  
Klosterstraße 5-7  
99867 Gotha  
Telefon: 03621-74 53 86  
Fax: 03621-70 92 53  
E-Mail: gotha@volkssolidaritaet.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/gotha

---

■ Tagesbetreuung

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität  
Juri-Gagarin-Straße 11  
07973 Greiz  
Telefon: 03661-48 22 74  
Fax: 03661-48 22 76  
E-Mail: volkssolidaritaet-greiz@t-online.de  
Web: www.volkssolidaritaet.de/greiz  
Ansprechpartner: Frau Sandy Astermann

---

■ Tagesbetreuung (in Planung)

Tagesbetreuung  
Nollendorfer Straße  
07743 Jena  
Telefon: 03641-4 03 78 14  
Fax: 03641-4 03 78 20  
Web: www.volkssolidaritaet.de/ostthueringen  
Ansprechpartner: Frau Heike Ebken  
E-Mail: heike.ebken@volkssolidaritaet.de

---

■ Urlaubs- und Verhinderungspflege

Volkssolidarität Ostthüringen gGmbH, Pflegedienst  
Altenburger Straße 3  
07743 Jena  
Telefon: 03641-3 56 16 60  
Fax: 03641-3 56 16 62  
Web: www.volkssolidaritaet.de/ostthueringen  
Ansprechpartner: Frau Hannelore Eckhardt (PDL)

---

■ Urlaubs- und Verhinderungspflege

Volkssolidarität Ostthüringen gGmbH, Pflegedienst  
Am Langen Bürgel 6  
07768 Kahla  
Telefon: 036424-8 24 19  
Fax: 036424-8 24 19  
Web: www.volkssolidaritaet.de/ostthueringen  
Ansprechpartner: Frau Claudia Neumann (PDL)

■ Pflegeheim / stationärer Bereich

Pflegeheim der Volkssolidarität Pößneck e.V., Gräfendorf

Krölpaer Straße 11

07387 Krölpa

Telefon: 03647-46 60

Fax: 03647-46 64 44

E-mail: pflegeheim-poessneck@volkssolidaritaet.de

Web: www.vs-poessneck.de

Ansprechpartner: Frau Vilma Behrendt

---

■ Betreuungsgruppe stundenweise

Volkssolidarität Regionalverband Oberland, Ambulanter Pflegedienst Lobenstein/Wurzbach

Heinrich-Behr-Straße 5b

07356 Lobenstein

Telefon: 036651-3 95 32

Fax: 036651-3 95 33

Ansprechpartner: Frau Christine Klose (PDL)

---

■ Tagesbetreuung

Tagesbetreuung

Kiliansberg 70

98617 Meiningen

Telefon: 03693-50 51 77

Ansprechpartner: Frau Anne Lohammer

---

■ stundenweise Betreuung zu Hause

Ambulanter Pflegedienst, Nebenstelle Meiningen

Karlsallee 2

98617 Meiningen

Telefon: 03693-50 55 90

Fax: 03693-50 27 95

Ansprechpartner: Frau Ivonne Mittelsdorf (PDL)

E-Mail: ivonne.mittelsdorf@volkssolidaritaet.de

---

■ Angehörigengruppe

■ Beratung von Angehörigen von Demenzkranken

Geschäftsstelle Neuhaus/ Rwg. der Volkssolidarität Südthüringen e.V.

Sonneberger Straße 197

98724 Neuhaus/ Rwg.

Telefon: 03679-7 82 70

Fax: 03679-78 27 29

E-Mail: neuhaus-sonneberg@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/suedthueringen

Ansprechpartner: Frau Ilona Scheler

- Haus- und Wohngemeinschaften
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

#### Betreutes Wohnen im Orlapark

Orlagasse 29

07806 Neustadt

Telefon: 036481-56 01 06

E-Mail: sozialstation@vs-poessneck.de

Web: www.vs-poessneck.de

Ansprechpartner: Frau S. Geißer (PDL)

---

- Besonderer Betreuungsschwerpunkt Demenz (in Planung)
- Pflegeheim/ stationärer Bereich (in Planung)

#### Kompetenzzentrum für Senioren und Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Marienweg

99734 Nordhausen

Telefon: 0361-51 15 96 70

Fax: 0361-51 15 96 80

E-Mail: thuringen@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/thuringen

Ansprechpartner: Lothar Bausch (Geschäftsführer)

Ansprechpartner: Arnfrid Gothe (Geschäftsführer)

---

#### ■ Tagesbetreuung

#### Volkssolidarität Kreisverband Gotha e.V., Tagesbetreuung

Waldstraße 118

99885 Ohrdruf

Telefon: 03624-31 37 40

Fax: 03624-31 37 40

E-Mail: gotha@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/gotha

Ansprechpartner: Frau Annerose Eitler (PDL)

---

- Betreute Wohngruppen
- Betreuungsgruppe
- Urlaubsaufnahme
- Besonderer Betreuungsschwerpunkt Demenz
- Information, Vermittlung, Beratung Angehöriger

#### Gruppenbetreutes Wohnen

Jahnstraße 17-19

07381 Pößneck

Telefon: 03647-46 64 00

Fax: 03647-46 64 44

E-Mail: pflegeheim-poessneck@volkssolidaritaet.de

Web: www.vs-poessneck.de

Ansprechpartner: Frau Vilma Behrendt

- Haus- und Wohngemeinschaft
- Betreuungsgruppe
- Information, Vermittlung, Beratung Angehöriger

Betreutes Wohnen, Ambulante Pflege/ Sozialstation

Jahnstraße 21

07381 Pößneck

Telefon: 03647-42 96 10  
Fax: 03647-42 97 62  
E-Mail: sozialstation@vs-poessneck.de  
Web: www.vs-poessneck.de  
Ansprechpartner: Frau S. Geißer (PDL)

---

- Pflegeheim / stationärer Bereich

Pflegeheim der Volkssolidarität Pößneck e.V.

Jahnstraße 17a

07381 Pößneck

Telefon: 03647-46 60  
Fax: 03647-46 64 44  
E-mail: pflegeheim-poessneck@volkssolidaritaet.de  
Web: www.vs-poessneck.de  
Ansprechpartner: Frau Vilma Behrendt

---

- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Gesundheitszentrum der Volkssolidarität, Kurklinik Lückenmühle

Lückenmühle 13

07368 Remptendorf

Telefon: 036640-4 00  
Fax: 036640-4 04 44  
Ansprechpartner: Frau Katrin Manger

---

- stundenweise Betreuungsgruppe
- Einzelbetreuung im häuslichen Bereich

Volkssolidarität Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Scheinpflugstraße 3

07407 Rudolstadt

Telefon: 03672-34 29 77  
Fax: 03672-31 56 30  
Web: www.volkssolidaritaet.de/saalfeld-rudolstadt  
Ansprechpartner: Frau Michaela Koslowski  
E-Mail: sabine.petzoldt@volkssolidaritaet.de

---

- Betreuungsgruppe stundenweise

Volkssolidarität Regionalverband Oberland, Ambulanter Pflegedienst Schleiz/Hirschberg

Hofer Straße 7

07907 Schleiz

Telefon: 03663-46 69 10  
Fax: 03663-46 69 40  
Ansprechpartner: Frau Elke Priesnitz (PDL)

- Beratung Angehöriger
- Tagesbetreuung
- betreute Wohngruppen
- Urlaubs- und oder Verhinderungspflege

Volkssolidarität Kreisverband Sondershausen e.V., Ambulanter Pflegedienst  
Segelteichstraße 34

99706 Sondershausen

Telefon: 03632-54 37 76  
 Fax: 03632-54 37 78  
 E-Mail: [sondershausen@volkssolidaritaet.de](mailto:sondershausen@volkssolidaritaet.de)  
 Web: [www.volkssolidaritaet.de/sondershausen](http://www.volkssolidaritaet.de/sondershausen)  
 Ansprechpartner: Frau Doris Hering (PDL)  
 Ansprechpartner: Frau Sigrid Jörg

- Angehörigengruppe
- Beratung von Angehörigen von Demenzkranken
- Betreuungsgruppe
- integrative Gruppe im betreuten Wohnen
- Offener Treff

Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.

Am Himmelreich 2a

98527 Suhl

Telefon: 03681-7 96 00  
 Fax: 03681-79 60 20  
 E-Mail: [fwa@vs-suhl.de](mailto:fwa@vs-suhl.de)  
 Web: [www.volkssolidaritaet.de/suedthueringen](http://www.volkssolidaritaet.de/suedthueringen)  
 Ansprechpartner: Herr Ingolf Knauer

- Tagesbetreuung
- stundenweise Betreuung in der Wohnung des Demenzerkrankten

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Ernst-Thälmann-Allee 27a

07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628-5 94 24  
 Fax: 036628-6 01 50  
 Web: [www.volkssolidaritaet.de/zeulenroda](http://www.volkssolidaritaet.de/zeulenroda)  
 Ansprechpartner: Frau Martina Pagel (PDL)  
 E-Mail: [martina.pagel@volkssolidaritaet.de](mailto:martina.pagel@volkssolidaritaet.de)

<b>3. Ortsverzeichnis nach Bundesländern</b>	<b>Seite</b>
<b>Berlin</b>	17
Friedrichshain / Lichtenberg	18
Köpenick	20
Marzahn / Hellersdorf	18
Mitte / Prenzlauer Berg	18
Pankow	19
Treptow	19
Weißensee / Hohenschönhausen	19
<b>Brandenburg</b>	21
Bernau	22
Blankenfelde	22
Brandenburg/H.	22
Cottbus	22
Eberswalde	23
Eisenhüttenstadt	23
Finsterwalde	23
Forst	23
Fürstenberg	24
Groß Köris	24
Guben	25
Heidesee	25
Königs Wusterhausen	25
Kyritz	25
Luckenwalde	26
Ludwigsfelde	26
Neuruppin	27
Perleberg	27
Potsdam	27
Rheinsberg	28
Schulzendorf	28
Schwedt/Oder	28
Spremberg	29
Tantow	29
Templin	29
Wittstock	29
Zehdenick	30
Zossen/Wünsdorf	30
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	31
Altentreptow	32
Anklam	32
Bergen	32
Brüel	32
Bützow	32
Gadebusch	33
Grimmen	33
Güstrow	33
Hagenow	33
Laage	33

Ludwigslust	34
Malchin	34
Neubrandenburg	34
Neustrelitz	34
Ostseebad Karlshagen	34
Pasewalk	34
Plau am See	35
Prislich	35
Rostock	35
Stralsund	36
Strasburg	36
Teterow	36
Torgelow	36
Waren	37
Wismar	37
Wittenburg	37
Wolgast	38
<b>Sachsen</b>	<b>39</b>
Aue	40
Bischofswerda	40
Chemnitz	40
Döbeln	41
Dresden	41
Flöha	42
Glaubitz	43
Görlitz	43
Großenhain	44
Hohenstein-Ernstthal	44
Klingenthal	44
Mittweida	44
Nünchritz	45
Plauen	45
Reichenbach	46
Werdau	47
Wurzen	47
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>48</b>
Bernburg	49
Gardelegen	49
Halberstadt	49
Halle	49
Köthen	49
Magdeburg	50
Naumburg	50
Sangerhausen	51
Schönebeck	51
Staßfurt	51
<b>Thüringen</b>	<b>52</b>
Altenburg	53
Artern	53
Bad Salzungen	53
Dietzhausen	53

Eisfeld	53
Erfurt	54
Gera	54
Gotha	55
Greiz	56
Jena	56
Kahla	56
Krölpa	57
Lobenstein	57
Meiningen	57
Neuhaus/Rwg.	57
Neustadt/Orla	58
Nordhausen	58
Ohrdruf	58
Pößneck	58
Remptendorf	59
Rudolstadt	59
Schleiz	59
Sondershausen	60
Suhl	60
Zeulenroda-Triebes	60

---

## Impressum:

Herausgeber:

Volkssolidarität Bundesverband e.V.  
Alte Schönhauser Straße 16  
10119 Berlin

Telefon: 030-27 897-0  
Fax: 030-27 59 39 59  
Web: [www.volkssolidaritaet.de](http://www.volkssolidaritaet.de)  
E-Mail: [bundesverband@volkssolidaritaet.de](mailto:bundesverband@volkssolidaritaet.de)

Erstellung:

Volkssolidarität Landesverband Thüringen e.V.  
Landesarbeitsgruppe Demenz  
Magdeburger Allee 31  
99086 Erfurt

Telefon: 03 61-51 15 96 70  
Fax: 03 61-51 15 96 80  
Web: [www.vs-thueringen.de](http://www.vs-thueringen.de)  
E-Mail: [thueringen@volkssolidaritaet.de](mailto:thueringen@volkssolidaritaet.de)

Redaktionsschluss:

September 2008



# ATLAS

